

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 94 26. JUNI 2015



Seite 3/11

SOMMERZEIT

Angebote in und um Horw während den Schulferien

Seite 8/9

KULTURPROJEKT

Programm für Eröffnungsanlass steht

Seite 13

ANPASSUNG

Neue Parkierzonen in der Gemeinde

In dieser Ausgabe

Sommer in Horw	3
1. August-Feier	3
Musikschule aktuell	4
Jobkiosk	4
Neue Schul- und Musikschulleiter	4 – 5
Projektwoche Oberstufe	5
Neue Kindergärten	5
Busabo für Schulkinder	6
Badepass	7
De schnellscht Horwer	7
Kulturprojekt	8 – 9
Finanz- und Aufgabenplan	10
Erholungsraum Allmend	11
Probleme mit Götterbaum	11
Steuern leicht gemacht	12
Neue Parkierzonen	13
Kontrollen Widenbachdelta	13
Einwohnerat	16
Wahlen im Herbst	16
Kirchen	18/22
Parteien	18 – 19
Vereine	20 – 23
Veranstaltungskalender	24
Buchtipp	24
Amtlich	
Baubewilligungen	15
Handänderungen	15
Zivilstandsnachrichten	16
Gratulationen	17

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Am Dienstag, 7. Juli und Dienstag, 4. August 2015 sind die Einwohnerdienste, die AHV-Zweigstelle und das Arbeitsamt bis 18.30 Uhr offen.

Provisorium/Neue Adresse

Die Gemeindeverwaltung befindet sich bis anfangs September im Provisorium an der Schulhausstrasse 12, Postfach, 6048 Horw. Einzig das Baudepartement hat seine Büros weiterhin im 1. Stock am Gemeindehausplatz 16.



Markus Hool
Gemeindepäsident

Mitte Mai orientierten uns die Verantwortlichen der International School of Zug and Luzern (ISZL) über die Schliessung der Schule am Standort Horw im Krämerstein auf Ende des nächsten Schuljahres. Der Weggang der ISZL ist zweifelsohne ein Verlust für den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Kanton Luzern und auch für unsere Gemeinde. Aufhorchen lässt dabei die Begründung: Die Frankenstärke und die mit der Masseneinwanderungsinitiative verbundene Unsicherheit werden für den Schülerrückgang ins Feld geführt.

Aus Horw gehen zurzeit 21 Lernende von insgesamt 11 Familien im Krämerstein zur Schule. Ob die Schliessung eine Abwanderung von Familien nach sich ziehen und ob es dadurch zu einem Rückgang von Steuersubstrat kommen wird, ist eine offene Frage. Sicher ist jedoch, dass wir nun die Gelegenheit beim Schopf packen und uns über die Nachfolgelösungen Gedanken machen. Wir müssen glücklicherweise nicht bei

null beginnen, denn vor einigen Jahren hat sich eine kleine Arbeitsgruppe bereits mit dem Szenario «Weggang der ISZL» auseinandergesetzt. Allerdings war damals der Auslöser die Vermutung, dass die Schule aufgrund zu grosser Schülerzahlen einen baldigen Standortwechsel vornehmen werde!

Die Arbeitsgruppe empfahl, bei der Villa und dem Pförtnerhaus den Anteil fix vermieteter Flächen zugunsten einer grösseren Nutzung durch die öffentliche Hand, aber auch durch Privatpersonen und Vereine, zu verkleinern. Sie wies insbesondere auch darauf hin, dass die Anlage sich hervorragend für repräsentative Anlässe eigne. Beim Gärtnerhaus solle im Weiteren die Vermietung an einen Haus- und Anlagewart geprüft werden. Der Gemeinderat wird sich nach den Sommerferien auf der Basis dieser Empfehlungen mit der zukünftigen Nutzung befassen.

Apropos Sommerferien: Die stehen ja auch schon wieder vor der Tür! Folgen wir doch dem Vorschlag der Jugendanimation auf Seite 3 und machen wir in den nächsten Wochen einen Abstecher in die wunderschöne Parkanlage Krämerstein. Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen und gute Erholung.

Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
95 August	Do, 13. August 2015	Do, 13. August 2015	Fr, 28. August 2015
96 Sept.	Do, 10. Sept. 2015	Do, 10. Sept. 2015	Fr, 25. Sept. 2015
97 Oktober	Do, 15. Oktober 2015	Do, 15. Oktober 2015	Fr, 30. Oktober 2015

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Horw
Redaktion Blickpunkt
Schulhausstrasse 12, Postfach, 6048 Horw
www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepäsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion

Romeo Degiacomi, Mail: blickpunkt@horw.ch

Inserate (kostenpflichtig)

Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG
Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild

Im Sommer gibt es zahlreiche Bademöglichkeiten sowie die Winkelbadi und das Seebad Horw (Bild) für eine Abkühlung. Foto: Fredy Müller

Horw im Sommer erleben

Schon bald beginnen für viele die langen Sommerferien. Mitarbeitende der Jugendanimation, der Natur- und Umweltfachstelle, der Gemeindebibliothek und der Blickpunkt-Redaktion haben einige Ausflüge und Aktivitäten in und um Horw zusammengestellt. Mehr auf den Seiten 3, 11 und 24.

Spiele, Picknick und Velo

Der Tipp der Jugendanimation Horw für einen Tag in und um Horw. Wenn es so richtig heiss ist, hilft nur eine Abkühlung im Vierwaldstättersee. Nimm dein Velo, deine Badesachen, ein Picknick und deine Freunde und Freundinnen mit. Radelte zuerst zur Rüteli-Wiese und macht dort eine erste Pause. Im Rüteliwagen gibt es Surfbretter, Feder-

ball und viele andere Spiele zum Ausleihen für auf dem Wasser und am Land.

Wenn ihr danach noch nicht müde seid, geht es auf der Seestrasse dem Vierwaldstättersee entlang weiter Richtung Kastanienbaum. Kurz nach der Post, bei der Bushaltestelle Krämerstein, rechts in den Park einbiegen und die Velos vor der International School of Lucerne and Zug abstellen. Geht durch die Allee hinunter zum See zum wunderschönen öffentlichen Badeplatz. Wenn man rausschwimmt, hat man das Gefühl, die Berge würden einem Hallo sagen. Wer keine Lust zum Velofahren hat, nimmt den Bus 21 bis Krämerstein. Übrigens: Vom 9. Juli bis zum 11. August hat die Jugendanimation Betriebsferien.

Nächtliche Musik auf See

Der musikalisch beschwingte Ausflugstipp führt diesen Sommer auf den Vierwaldstättersee. Bei einer Abendrundfahrt geniesst man das stimmungsvolle Ambiente auf dem stattlichen Dampfschiff und die live gespielte Jazz- und Dixie-Musik. Die Schiffe fahren jeweils freitags zwischen dem 7. August bis 4. September 2015 direkt ab Kastanienbaum. Infos unter www.lakelucerne.ch.

Kastanienbaum ab: 19.45 Uhr

Kastanienbaum an: 22.19 Uhr

Preise: Fr. 30.– mit Halbtax; Fr. 20.– mit GA.

Alle Welt zu Gast

Für einen Tag ab an die Expo in Mailand. Die Weltausstellung soll zum Nachdenken über Ernährung und Nachhaltigkeit anregen. 144 Länder zeigen in ihren Pavillons Innovation, Technologie, Kultur und Tradition. Aus Horw gelangt man in rund 4 Stunden direkt an die Expo. Entweder mit dem Direktzug ab Arth-Goldau zur Messestation Rho Fiera Milano oder mit dem lokalen Car-Unternehmen Gössi für einen oder zwei Tage. Abfahrt jeweils um 6.15 Uhr, Rückkehr um ca. 23.00 Uhr.

Im Seebad ausspannen

Was versteckt sich hinter der bemalten Mauer am Seeufer neben dem Kieswerk? Umrahmt von einem Naturschutzgebiet trifft man hier auf eine einzigartige Badeanlage mit einem Angebot für jedes Alter. Das wunderschöne Panorama verzückt nicht nur die zahlreichen Gäste vom nahegelegenen Campingplatz. Das hat das Horwer Seebad zu bieten:

- einen Sandstrand und einen Spielplatz für die Kleinen
- ein Floss und einen Sprungturm (Sprungbretter 1.30 und 3.70 m, bei mittlerem Wasserstand)
- bewachter Badebereich bei schönem Wetter und aufgezogener grüner Fahne
- grosse Liegewiese mit Schatten spendenden Bäumen
- Liegestühle, Sonnenschirme
- warme und kalte Duschen
- «Töggelikästen», Tischtennis-Tische und «Stand Up Paddle»
- ein Restaurant mit überraschenden Angeboten (für Gäste ohne Badbenutzung Grateintritt)
- regelmässigen Besuch am Strand von Enten aller Art und nicht aggressiven Schwämmen.

Die Pächterin Monika Bachmann und ihre Crew freuen sich auf jeden Besuch. Unter Telefon 041 340 15 06 erhält man Auskunft zu allen Fragen rund um die Seebadi Horw.

1. August-Feier

Alle Horwerinnen und Horwer sind herzlich zur Bundesfeier am 1. August eingeladen.

- 10.00 Uhr Ökumenische Feier in der Horwerhalle unter dem Motto «www – wer sind wir? woher kommen wir? wohin gehen wir?» gestaltet von Gemeindeführer Romeo Zanini, Pfr. Jonas Oesch, Gemeindevizepräsidentin Manuela Bernasconi und Personen aus der Bevölkerung
- 11.00 Uhr Musikalische Begleitung durch Turnerchörli Horw, Beatrice Renkewitz, Josef Smid und Karl Baier
- ab 12.00 Uhr Apéro, offeriert durch die Gemeinde
- ab 12.00 Uhr Festwirtschaft unter Leitung des Turnerchörlis Horw



Tipps zum Nationalfeiertag

1. Augustfeuer haben in der Schweiz eine lange Tradition. Häufig werden sie jedoch zur Falle für Igel, Salamander, Vögel oder Fledermäuse. Deshalb nur kleinere Holzhäufen erst kurz vor dem Anzünden aufschichten und nur unbehandeltes, naturbelassenes, trockenes Holz verwenden.

Während heissen Sommern und regenarmen Perioden gilt zudem das Risiko von Wald- und Buschbränden zu beachten. Häufig wird die Situation unterschätzt und das Feuer gerät rasch ausser Kontrolle.

Jedes Jahr werden nach dem 1. August Hunde und Katzen als verloren gemeldet, weil sie durch die Knallkörper und hellen Farben in Panik geraten. Deshalb wird gebeten, auf laute Feuerwerks-Körper zu verzichten. Schonender sind buntes Feuerwerk ohne Knalleffekte wie Vulkane oder Sonnen.

Musikschule Horw aktuell

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und die wohlverdienten Sommerferien stehen vor der Türe. Bei neuen Schülerinnen und Schülern meldet sich die Lehrperson noch vor den Sommerferien. In der ersten Schulwoche nach den Ferien werden die Stundenpläne gemacht, in der zweiten beginnt der Musikunterricht. Die Schulleitung dankt allen Lehrpersonen für die hervorragende Arbeit im vergangenen Schuljahr. Grosser Dank und Komplimente gehören auch allen Schülerinnen und Schülern, die mit viel Einsatz die Konzerte der Musikschule Horw gestalteten und allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Eltern-Kind-Singen (Elkisingen)

Das Angebot richtet sich an Mütter und Väter mit Kleinkindern von 2–4 Jahren. In fröhlicher Atmosphäre werden Lieder gesungen, einfache Instrumente gespielt und die Teilnehmenden bewegen sich zu Musik und Liedspielen. Über das Klang- und Musikerlebnis lernen die jungen Kinder weit mehr als Singen und Musizieren: Sprachliche, körperliche, kreative, soziale und intellektuelle Entwicklung werden gleichermassen gefördert. Die Anzahl Teilnehmenden liegt pro Kurs bei 8 bis 11 Erwachsenen mit ihrem Kind.

Zeit: Montag, 10.00 – 10.50 Uhr
Mittwoch, 09.05 – 09.55 Uhr
Mittwoch, 10.00 – 10.50 Uhr

Ort: Singsaal Schulhaus Hofmatt

Preis: Fr. 150.–

Start: 12./14. Oktober 2015

Dauer: 12 Lektionen bis Ende Januar 2016

Musizug

Beim gemeinsamen Singen und Musizieren, bei Lied- und Bewegungsspielen und im Experimentieren mit der Stimme und einfachen Instrumenten entdeckt man gemeinsam die spannende Welt der Musik. Für Kinder ab 4 Jahren.

Zeit: Dienstag 14.20 – 15.10 Uhr

Ort: Singsaal Schulhaus Hofmatt

Preis: Fr. 300.–

Start: 13. Oktober 2015

Dauer: 24 Lektionen bis Ende Mai 2016

Singeling

Die Kinder gehen mit ihrer Stimme auf Entdeckungsreise und singen laute, feine, lustige, kurze, tierische, schnelle, helle Lieder in verschiedenen Sprachen. Sie lernen, sich in der Gruppe einzubringen und aufeinander zu hören. Singen macht Spass und fördert ein gesundes Selbstvertrauen.

Dieser Kurs wird für eine Gruppe von 10 bis 20 Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren angeboten.

Zeit: Donnerstag 16.00 – 16.40 Uhr

Ort: Singsaal Schulhaus Hofmatt

Preis: Fr. 250.–

Start: 15. Oktober 2015

Dauer: 24 Lektionen bis Mai 2016.

Detailinformationen und Anmeldeformulare zu diesen Kursen finden Sie auf www.musikschule-horw.ch, musikschule@horw.ch oder Telefon 041 349 14 20.

Trommelkurs für Erwachsene

Der Kurs richtet sich an alle, die sich für Rhythmus interessieren, insbesondere für das Spiel auf Djembés und Basstrommeln aus Afrika, aber auch Congas und verschiedene Kleinperkussions-Instrumente kommen zum Einsatz. Es werden die Grundspieltechniken dieser Instrumente vermittelt und im Zusammenspiel in der Gruppe traditionelle und moderne Rhythmen erarbeitet. Auch die Kreation eigener Rhythmen und die Improvisation werden angeregt. Das Rhythmusgefühl und das rhythmische Verständnis wird zudem durch spielerische Übungen mit Bewegung und Sprache vertieft. Anfänger/-innen wie Erfahrene sind willkommen.

Zeit: Montag, 14-täglich,
von 19.45 bis 21.15 Uhr

Ort: Aula Schulhaus Allmend

Preis: Fr. 280.– bei mindestens 6 Teilnehmenden

Start: 24. August 2015

Die Teilnehmenden melden sich jeweils für ein Semester mit 10 Kursabenden an. Anmeldung direkt bei der Kursleiterin. Esther Kaufmann: Telefon 041 311 07 66 oder estherkaufmann@bluemail.ch. Anmeldeschluss ist der 10. August 2015.

Nächste Konzerte und Veranstaltungen

- Freitag, 26. Juni 2015, 18.00 Uhr, Konzert der Klavierklasse von G. Pironkov in der Aula ORST
- Sonntag, 28. Juni 2015, 15.00 Uhr, Stube der Örgelgruppe im Kirchfeld in Horw
- Sonntag, 28. Juni 2015, 17.00 Uhr, Konzert der Blockflötenklasse von A. Müller in der Aula Allmend
- Mittwoch, 30. Juni 2015, 18.30 Uhr, Konzert der Gitarre-, Klavier- und Keyboardklasse von V. Kobau im Singsaal Hofmatt

■ Wechsel in der Leitung



Thomas Stalder ist seit dem 1. November 2012 als Leiter der Musikschule Horw tätig. Nun tritt er auf den Sommer 2015 eine neue Herausforderung als Musikschulleiter in der Zuger Gemein-

inde Oberägeri an. Zum Wechsel entschieden hat er sich wegen der Nähe zu seinem Wohnort. «Ich hatte in Horw viele tolle Begegnungen und schätzte in der Gemeinde die musikschulfreundliche Atmosphäre sehr», sagt Thomas Stalder. Die Lehrpersonen und die Gemeinde Horw danken Thomas Stalder für die sehr geschätzte Zusammenarbeit.



Der neue Leiter heisst Mario Schubiger. Er besitzt einen Musikhochschulabschluss als klassischer Schlagzeuger und Blasmusikdirigent Typ A und absolvierte die Ausbildung zum Musikschulleiter. Bereits heute ist er als

Lehrer an den Musikschulen Horw, Region Sursee und Rothenburg tätig. Zudem ist er Dirigent der Stadtmusik Sursee und Stadtmusik Langenthal, Mitglied beim Luzerner Sinfonieorchester (LSO) und amtiert als Experte an in- und ausländischen Musikwettbewerben. Mario Schubiger tritt per 1. August 2015 als Nachfolger von Thomas Stalder als Musikschulleiter der Gemeinde Horw an.

■ Geschlossen über Sommer

Im Sommer macht die Jugendanimation Betriebsferien. Deshalb können zwischen dem 4. Juli bis 11. August keine Aufträge für den Jobkiosk entgegen genommen werden. Wer einen Auftrag über die Sommerferien wie Blumen giessen oder Haustiere füttern hat, kann diesen noch bis am Freitag 3. Juli der Jugendanimation mitteilen. Für sonstige Jobvermittlungen sind die Mitarbeitenden wieder ab dem 12. August erreichbar. Für mehr Infos melden Sie sich unter: jobkiosk@horw.ch oder 041 349 12 44.



Kulturen in der Schweiz: Projektwoche

«Zusammen leben – Wertevielfalt». Unter diesem Thema fanden anfang Mai die Projektstage der Horwer Oberstufe statt.

Wir leben in einer immer mehr globalisierten und von Migration geprägten Gesellschaft. Ein Phänomen, welches auch das Zusammenleben an der Horwer Schule prägt.

Während den vier Tagen besuchten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Ateliers und unternahmen Exkursionen. Die Ateliers behandelten Themen wie «Flüchtlingsland Schweiz», «Rassismus und Diskriminierung», «Auseinandersetzung mit persönlichen Werten» oder «Menschenrechte». Bei den Exkursionen kamen die Schülerin-

nen und Schüler in Kontakt mit dem «Fremden» sowie den Themen Flucht, Asyl und Neuankommen. So besuchte man das Asylzentrum Eichhof in Luzern, traf eine südafrikanische Migrantin im Romerohaus Luzern und besuchte das «multikulturelle» BaBeL-Quartier.

Zum Abschluss sahen die Schülerinnen und Schüler in der Horwerhalle den Film «Welcome», der die Reise eines kurdischen Jugendlichen zeigt, der zu Fuss nach Frankreich flüchtete. Anschliessend brachten die Eltern der Horwer Oberstufenschülerinnen und -schüler verschiedene Häppchen aus aller Welt mit und man genoss gemeinsam die kulinarische Vielfalt.



Dem «Fremden» näher kommen. Mit einer Häppchenparty degustierten die Horwer Jugendlichen Spezialitäten aus aller Welt (oben) und im Romerohaus der Bethlehem Mission im Luzerner Würzenbach-Quartier sprachen sie mit einer Migrantin aus Südafrika.

■ Neue Schulleitungen

Die Gemeindeschule Horw besetzt zwei Führungsstellen neu. Die Stelle der Kindergartenleiterin wurde neu geschaffen, die Stelle der Primarschulleitung Hofmatt/Kastanienbaum wurde nach dem Weggang des Stelleninhabers ausgeschrieben. Die beiden neuen Mitarbeitenden sind Mitglied des Schulleitungsteam, welches ab Sommer 2015 neu aus sechs Personen besteht.



Mitte Mai 2015 begann **Ulla Bachmann** als Leiterin der neu geschaffenen Schulinheit der Kindergartenstufe. Sie ist ausgebildete Kindergärtnerin, Heilpädagogin und Legasthenie-Therapeutin. Sie arbeitete zuletzt bei der Stadt Frauenfeld als Leiterin im Bereich Frühförderung und Kinderbetreuung.



Anfang August 2015 beginnt **Markus Tanner** als neuer Primarschulleiter Hofmatt/Kastanienbaum. Er ist Primarlehrer und seit gut 10 Jahren Schulleiter in Gisikon. Auf Beginn des Schuljahrs 2015/2016 wechselt Markus Tanner nun nach Horw, wo er die Nachfolge des bisherigen Schulleiters David Schuler antritt.

■ Personelles

Eintritte Januar bis Mai

- 01.01. Ivo Müller, Steuereinschätzer
- 01.01 Sandra Wicki-Bachmann, Mitarbeiterin Hausaufgabentreff
- 23.02. Anita Stalder, Hausaufgabentreff
- 01.03. Gabriela Bucher, Immobilien
- 01.05. Diane Della Puca, Protokollführerin

Austritte Februar bis Juli

- 28.02. Nayana Peiris, Reinigung
- 31.03. Marcel Krummenacher, Informatiker
- 30.04. Käthi Arnosti, Protokollführerin
- 30.06. Amélia Gasser, Baubewilligungen
- 31.07 Thomas Stalder, Leiter Musikschule
- 31.07 Toni Wächter, Hauswart Allmend
- 31.07. Salomé Keller, Hausaufgabentreff
- 31.07 Verena Hildebrandt, Reinigung
- 31.07. Catherine Savignano, Spielgruppe
- 31.07. Anna Kurmann, Hausaufgabentreff

184 Arbeitsjahre für Schule Horw



Sie unterrichteten während vielen Jahren an der Horwer Schule (vlnr): Pieder Pfister, Klara Heiniger, Margrit Heer, Pia Amport und Beda Sprenger.

Mit dem Ende des Schuljahres 2014/15 verlassen fünf langjährige Lehrpersonen die Schule Horw und wechseln in den dritten Lebensabschnitt, die Pensionierung.

Es sind dies:

- Pieder Pfister, 37 Dienstjahre, Schulhaus Allmend
- Klara Heiniger, 22 Dienstjahre, Schulhaus Allmend,
- Margrit Heer, 42 Jahre, Fachlehrperson für textiles Gestalten,
- Pia Amport, 43 Jahre, Kindergartenlehrperson in Horw,
- Beda Sprenger, 40 Jahre, Lehrperson an der Sekundarschule.

Durch diese Pensionierungen verlassen die Schule Horw Lehrpersonen mit 184 Jahren Schulerfahrung. Wenn man einen mittleren Schnitt von 19 Kindern als Klassengrösse annimmt (und dabei bedenkt, dass ein Klassenzug in der Regel zwei Jahre bei einer Lehrperson ist), so haben diese fünf Lehrpersonen ca. 2240 Kinder auf ihrem Weg im Kindergarten und in der Schule begleitet und unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an Klara Heiniger, Pieder Pfister, Pia Amport, Beda Sprenger und Margrit Heer für ihren grossen Einsatz an der Schule Horw und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Busabo für den Schulweg

Die Gemeinde Horw übernimmt ab einer gewissen Schulweglänge die Kosten für ein Passepartout-Busbillett. Diese Praxis stützt sich auf einen Entscheid des kantonalen Bildungs- und Kulturdepartements aus dem Jahre 2007.

1. Eine Schulweglänge von bis zu 1,5 km gilt für Kindergarten- und Schulkinder nach der kantonalen Praxis als zumutbar.
2. Eine Schulweglänge zwischen 1,5 km und 1,6 km gilt für Kindergarten- und Schulkinder der 1.–3. Klasse als unzumutbar.
3. Eine Schulweglänge ab 1,6 km gilt für Kindergarten- und Schulkinder bis und mit der 6. Primarklasse als unzumutbar.

Gemäss den obigen Richtlinien trägt die Gemeinde Horw die Kosten eines Passe-

partouts für Kindergartenkinder und Primarschüler. Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden keine Passepartouts abgegeben.

Den Kindergarten-Kindern wird der Kindergarten-Passepartout von der Gemeindeverwaltung direkt zugestellt. Die Junioren-Passepartouts für die Kinder der 1. bis 6. Primarstufe müssen durch die Erziehungsberechtigten bei einer VBL-Verkaufsstelle (siehe www.vbl.ch) bezogen werden. Das Gesuch für die Rückvergütung ist mittels Formular der Gemeinde Horw, Bildung, Kultur und Sport einzureichen. Weitere Infos über die Regelungen nach Quartieren und Ortsteilen gibt es auf:

www.schulen-horw.ch/passepartout

■ Schulzahnuntersuch



Zahnprophylaxe und Schulzahnuntersuche sind sehr wirksame Massnahmen für eine gute Gesundheit der Zähne von Schülerinnen und

Schülern. In den letzten Jahren führten jedoch die Schulzahnuntersuche immer wieder zu Unklarheiten bei den Lehrpersonen, Eltern und Zahnärzten. Deshalb wird der Besuch des Schulzahnarztes ab dem Schuljahr 2015/16 analog der Schularztuntersuche organisiert und findet im Klassenverband statt.

Hat sich ein Schüler/eine Schülerin im Schuljahr 2014/15 bei einem der Schulzahnärzte untersuchen lassen, wird er/sie im Schuljahr 2015/16 automatisch wieder vom Schulzahnarzt untersucht. Neu kann der Schulzahnarzt nicht mehr gewählt werden. Die Schüler/-innen werden klassenweise einem der sieben Horwer Schulzahnärzten zugeteilt.

Falls der Untersuch vom Schulzahnarzt durchgeführt wird, entfallen für die Erziehungsberechtigten sämtliche administrativen Aufgaben. Der Schüler oder die Schülerin erhält zu gegebenem Zeitpunkt von der Lehrperson den Termin des Untersuch. Wird der Schüler/die Schülerin beim Privat Zahnarzt untersucht, erhalten die Erziehungsberechtigten anfangs Schuljahr das Formular «Zahnuntersuch durch Privat Zahnarzt», welches wie bis anhin beim Untersuch durch den Privat Zahnarzt zu bescheinigen ist und uns retourniert werden muss.

Untersuch beim Privat Zahnarzt

Erfolgt der Kontrolluntersuch durch einen Privat Zahnarzt, müssen sich die Eltern um einen Kontrolltermin kümmern und tragen die Kosten selber.

Behandlung

Bei einer anstehenden Behandlung müssen die Eltern selber einen Termin vereinbaren. Die Behandlungskosten müssen in beiden Fällen von den Eltern bezahlt werden (Schulzahn- und Privat Zahnarzt).

Fazit

Durch diese Änderungen entstehen deutlich weniger administrativer Aufwand, weniger Störungen während des Unterrichts und eine effizientere Organisation und Durchführung des Untersuch.

Aktiv und fit: de schnellschti Horwer

Der schnellste Horwer/die schnellste Horwerin ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Schulprojekts «Aktiv und Fit». Die Horwer Leichtathletikvereinigung und Männerriege organisierten am 27. Mai 2015 bei sonnigem Leichtathletik-Wetter diesen tollen Anlass. Rund 400 Schülerinnen und Schüler absolvierten engagiert den 80-Meter-Lauf. Über Vorläufe mussten sie sich für die Finalläufe qualifizieren. Auch Sportlerinnen und Sportler der Behindertensportgruppe Horw liefen aktiv mit. Emotionen, Begeisterung, Wettkampffieber und lautstarke Anfeuerungsrufe prägten diesen Lauf. Die schnellsten 80-Meter-Tageszeiten liefen Lucille Wespì, Jahrgang 2001, mit 11,29 Sekunden und Luca Granert, Jahrgang 1999 mit 10,51 Sekunden.



■ Zwei neue Kindergärten

Mit der Einführung des gesetzlich vorgeschriebenen 2-Jahres-Kindergartens und der damit steigenden Schülerzahlen, eröffnet die Schule Horw im Schuljahr 2015/2016 zwei neue Kindergärten. Somit umfasst das Angebot der Gemeinde neu insgesamt 14 Kindergarten-Klassen. Der eine neue Kindergarten ist im Pavillon Seefeld untergebracht, wo bisher das Kerzenziehen stattfand. Der zweite neue Kindergarten befindet sich im 2. Stock an der Allmendstrasse 18.



■ Badespass mit Badepass

Alle Schülerinnen und Schüler sowie in Ausbildung stehende Jugendliche von Horw, die zwischen 6 und 18 Jahre alt sind, können auch in diesem Sommer einen Badepass lösen. Der Badepass kostet 10 Franken und ist

während den Schulsummerferien für die beiden Bäder Strandbad Winkel und Seebad Horw gültig. Ab Freitag, 3. Juli 2015 kann der Badepass während den Öffnungszeiten beim Auskunftsschalter im Pavillon P2 des Provisoriums des Gemeindehauses bezogen werden. Für den Badepass ist ein Passfoto nötig.

■ Die böse Zauberin mit dem Drachenei

Ende Mai durften alle Kindergartenklassen der Gemeinde in der Zwischenbühne Horw in die zauberhafte Welt des Figurentheaters Petruschka eintauchen. Gespannt verfolgten sie das Geschehen auf der Bühne, sangen die Lieder spontan mit, fieberten mit und meldeten sich lauthals zu Wort.

Von Zauberern und Drachen

Keiner kann im Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt. Das muss Maga Li, die kleine Zauberin mit ihrem himmelblauen Drachen, bald einmal merken. Die Nachbarin heisst «Motzarella» und amüsiert sich köstlich, wenn sie mit ihrem giftgrünen Drachen Unheil anstiften kann. Sie will zusammen mit ihrem Kollegen, dem Zauberer Intrigo, Maga Li aus der Gegend vertreiben. Dazu hecken sie eine böse Idee aus. Aber das Ganze gelingt ihnen nicht, denn das Glück ist auf der Seite der klugen und liebevollen Maga Li.

Das Thema «Plagen und Mobbing» ist auch im Kindergarten nicht unbekannt. Mit dieser Geschichte konnte mit den Kindern in der Klasse über Gefühle, Ängste und Verunsicherungen im Zusammenhang mit Gewalt

gesprachen werden. Die kindergerecht gespielte, detailreich und liebevoll ausgestaltete Geschichte, ermöglichte den Kindern sich mit den Figuren zu identifizieren, beflügelte ihre Fantasie und liess auch fürs Lachen viel Raum.

Wichtiger Beitrag

Die Gemeinde Horw hat wiederum die Hälfte der Kosten übernommen, sodass der Elternbeitrag für dieses Theatererlebnis der Kinder moderat war. An dieser Stelle bedanken sich die Kindergartenlehrpersonen beim Gemeinderat herzlich für diese grosszügige Unterstützung. Den Kindern wird dieser Theatermorgen noch lange in Erinnerung bleiben.



Fotowettbewerb: «Die Halbinsel neu entdecken»

Im Rahmen des Horwer Kulturprojektes 2015/16 zum Thema «Halbinsel» lanciert die Kunst- und Kulturkommission Horw einen Fotowettbewerb, an dem sich die Horwer Bevölkerung in einem Zeitraum von 12 Monaten (August 2015 bis Juli 2016) beteiligen



kann. Der Wettbewerb steht unter dem Motto «Die Horwer Halbinsel neu entdecken» und umfasst die beiden Kategorien «Natur» und «Kultur».

Wer auf der Horwer Halbinsel mit offenen Augen unterwegs ist, wird zu verschiede-



nen Jahreszeiten faszinierende Naturphänomene und vielfältige Alltagssituationen entdecken können. Nehmen Sie Ihre Kamera mit auf Ihren Spaziergang, senden Sie uns Ihre schönsten Fotos – und vielleicht gehören Sie schon bald zu den glücklichen Gewinner/-innen des Fotowettbewerbs.

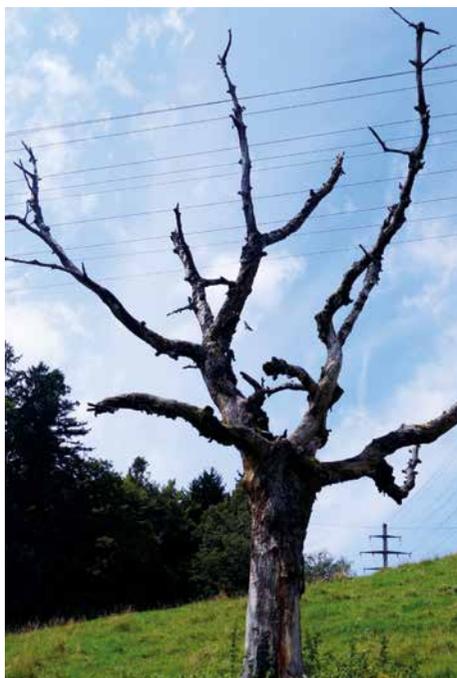
Pro Teilnehmer/-in können während eines Jahres maximal 12 Bilder eingereicht werden. In regelmässigen Abständen wird die Jury jeweils ein «Bild des Monats» auswählen und zum Abschluss des Wettbewerbs die 12 besten Bilder in den beiden Kategorien «Natur» und «Kultur» prämiieren und in Form eines attraktiven Fotokalenders veröffentlichen.

In der Kategorie «Natur» bieten sich vielfältige Foto-Sujets an: Landschaftsbilder sind ebenso möglich wie Makroaufnahmen, Pflanzen- oder Tierwelt, Land, Wasser oder Luft, Jahreszeiten usw.

Die Kategorie «Kultur» umfasst ein ebenso breites Spektrum von Themen: Schnappschüsse aus dem Alltag, Begegnungen mit Menschen auf der Halbinsel, vielfältige Berufe und Freizeitaktivitäten, Architektur, Kunst und Kultur, Musik und Tanz, usw.

Einsendeschluss ist jeweils am letzten Tag des Monats.

Detaillierte Informationen zu den Teilnahmebedingungen auf www.horw.ch/fotowettbewerb.



Fotografische Impressionen von der Horwer Halbinsel, eingefangen von Urs Friedli.

Fulminanter «Startschuss» zum Horwer Kulturprojekt

Am Samstag, 29. August wird das Horwer Kulturprojekt «Halbinsel» mit einem Paukenschlag eröffnet. Von 11.00 bis 19.00 Uhr findet auf dem alten Gemeindehausplatz an der Ringstrasse in Horw ein buntes Kulturfest statt.



Visualisierung: Murtaza Mohammadi und Team.

Treffpunkt und Wahrzeichen

Derzeit arbeiten Studierende der Hochschule Luzern – Technik und Architektur in Horw an der Umsetzung des Leuchtturms. Das Wahrzeichen wird während der gesamten Dauer des Kulturprojekts auf dem alten

Gemeindehausplatz stehen und über aktuelle Aufführungen und Veranstaltungen informieren. Beim Turm findet auch die Eröffnungsveranstaltung vom Samstag, 29. August 2015 statt.

Leuchtturm zum Klingen bringen

Um 11.00 Uhr wird der Horwer Schlagzeuger Christian Bucher den «Leuchtturm», das Wahrzeichen des Kulturprojektes 2015/16, zum Erklingen bringen.



Die Eröffnungsfeierlichkeiten beginnen mit einem Grusswort des Horwer Gemeindepräsidenten Markus Hool, gefolgt von Stefan Sägesser, dem neuen Leiter der kantonalen Kulturförderung.

Anschliessend findet das eigentliche Kulturfest statt, bei dem auf einer kleinen Bühne verschiedene Horwer Vereine und Kultur-

schaffende je 20-minütige Darbietungen zeigen werden.

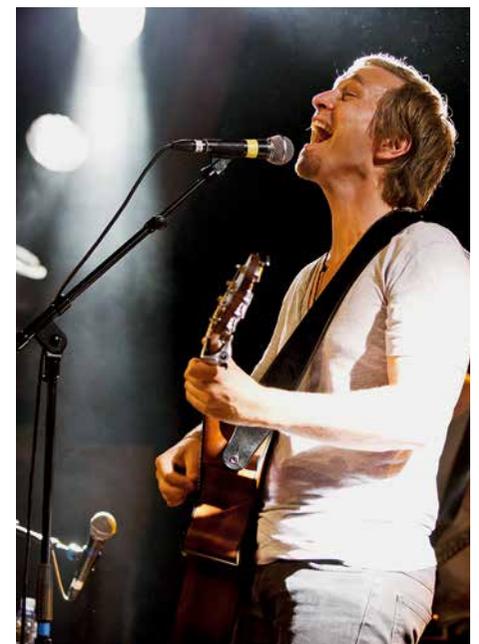
Vielfältige «Kulturhappchen» ...

Beteiligt sind unter anderem die Förderpreisträgerinnen «Friedli Sisters», die im Oktober in der Zwischenbühne ein abendfüllendes Programm präsentieren werden. Aber auch Brigitte Amrein, die ab Mai 2016 auf der Terrasse der Villa Krämerstein ein Openair-Theater «Der kleine Gatsby» über den Financier Ernst Brunner aufführen wird, zeigt schon mal ein «Kulturhappchen» aus ihrem Programm.

Die Musiker «One lucky sperm», «P for Pep-sine» und Pee Wirz sorgen für eher rockige Töne, während ein Bläserensemble der Musikschule Horw, die Guggenmusik Rasselbandi, das Turnerchörl Horw, Katharina Albisser mit einem Kinderchörl sowie die Folkloregruppe Edelweiss das musikalische Angebot ergänzen.

Die Horwer Jugendverbände (Cevi, Pfadi sowie Jungwacht und Blauring) werden gleichzeitig auf dem Areal des Schulhauses Hofmatt ein attraktives Programm für Kinder, Jugendliche und Familien anbieten und immer wieder auch auf der Bühne auftauchen. Nicht zuletzt werden die Besucherinnen und Besucher von diversen Vereinen kulinarisch verwöhnt.

Die Eröffnung des Horwer Kulturprojektes «Halbinsel» wird vielfältig, abwechslungsreich und überraschend! Kommen Sie vorbei!



Das Turnerchörl gibt am 29. August nach 16.30 Uhr ein Konzert (Foto: zvg). Pee Wirz von Dada ante Portas wird um 17.30 Uhr auf der Bühne stehen (Foto: Oliver Gutfleisch).

Gute finanzielle Aussichten trotz hohen Investitionen

Der Finanz- und Aufgabenplan 2016 bis 2021 der Gemeinde Horw rechnet für die nächsten sechs Jahre mit einem Gesamtdefizit von 4.5 Millionen Franken. Nach prognostizierten negativen Rechnungsergebnissen 2015–2017 geht der Gemeinderat ab 2018 wieder von positiven Zahlen aus. Aufgrund von zahlreichen grösseren Projekten liegen die Nettoinvestitionen bei hohen 144.8 Millionen Franken.

In den nächsten Jahren stehen grosse Investitionen an. Die daraus entstehenden Investitionskosten (Abschreibungen und Zinsen) können durch die höheren Steuererträge aufgefangen werden. Das heutige Eigenkapital von 11 Mio. Franken sinkt bis ins Jahr 2021 auf rund 5.2 Mio. Franken.

Positive Entwicklung bei Steuern

Der Steuerertrag steigt gemäss Prognosen von heute 39 Mio. Franken auf 51.5 Mio. Franken im Jahr 2021. Dies entspricht einer Zunahme von rund 12.5 Mio. Franken. Der Steuerfuss der Gemeinde Horw soll bei attraktiven 1.55 Einheiten bleiben. Dabei wird von einer durchschnittlichen Entwicklung der Wirtschaft ausgegangen. Gemäss verschiedenen Indikatoren prognostiziert die Gemeinde Horw, ähnlich wie in den vergangenen Jahren, ein Steuerkraftwachstum von durchschnittlich 3 Prozent.

Die erfreuliche Entwicklung bei den Erträgen führt jedoch auch zu Mehrbelastungen. So geht Horw in den Jahren 2016–2018 von jährlich rund 1 Mio. Franken zusätzlichen Abgaben an den innerkantonalen Finanzausgleich aus. Dieser Zusatzaufwand kann zum Teil mit Bezügen aus dem Steuerausgleichsfonds finanziert werden.

Bevölkerungswachstum

Der Gemeinderat rechnet mit einem Bevölkerungswachstum von heute 13'755 Personen auf rund 15'250 Einwohnerinnen und Einwohner bis 2021. Die Gemeinde Horw erfreut sich derzeit einer regen Bautätigkeit. Bisher überstieg die Nachfrage das Angebot auf dem lokalen Immobilienmarkt. Sofern der Immobilienmarkt nicht generell einbricht, dürfte das prognostizierte Wachstum erreichbar sein.

Grosse Investitionen

Der Finanzplan geht bis ins Jahr 2021 von Nettoinvestitionen im Umfang von 144.8 Mio. Franken aus. Für diese Investitionen konnten bereits Vorfinanzierungen im Umfang von 12.7 Mio. Franken gebildet werden, wodurch sich der Betrag auf 132.1 Mio. Franken reduziert.

Die überarbeitete Schulraumplanung rechnet in den nächsten Jahren mit einer Zunahme der Schülerzahlen von 24 Prozent innert 6 Jahren. Neben tendenziell höheren Geburtenzahlen und Neuzuzügen wirken auch die neuen Schulmodelle kostentreibend. Bis ins Jahr 2021 wird es in Horw fünf zusätzliche Kindergartenklassen und zehn zusätzliche Primarschulklassen geben. Gemäss Beschluss der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wird innerhalb der nächsten zwei Jahre das Oberstufenschulhaus saniert und erweitert (30 Mio.). Zudem werden die Schulanlagen Kastanienbaum (5.7 Mio.) und Spitz (4.5 Mio.) den neuen kantonalen Vorgaben bezüglich Schulmodellen angepasst. Diese Projekte, der Mehrbedarf an Schulraum und Anpassungen an die kantonalen Vorgaben führen gemäss Finanzplan gesamthaft zu rund 61.6 Millionen Franken Investitionen im Bereich Verwaltungsliegenschaften.

Weitere grosse Projekte sind unter anderem Investitionen im Bereich stationäre Pflege und Kirchfeld 2 (23.8 Mio.), die Sanierungen der Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis (11.4 Mio.) und der St. Niklausenstrasse (4.4 Mio.).

Moderate Zinsen

Aufgrund dieser sehr hohen Investitionsrate steigt der Zinsaufwand von 1.1 Mio. Franken (2015) auf rund 2.1 Mio. Franken (2021) und der Abschreibungsbedarf von 3.4 Mio. Franken (2015) auf rund 7 Mio. Franken (2021). Aufgrund der ausgezeichneten Bonität der Gemeinde Horw erfolgte die Beschaffung des benötigten langfristigen Fremdkapitals zu günstigen Konditionen.

Fazit

In den letzten Jahren entwickelten sich die Steuererträge der Gemeinde Horw positiver als erwartet. Die Gemeinde konnte die Steuern senken und Reserven aufbauen. Damit präsentiert sich der Horwer Finanzhaushalt sehr gesund. Die vorausschauende Planung bei der Mittelbeschaffung und die solide finanzielle Ausgangslage tragen dazu bei, dass die grossen Investitionen auch in Zukunft für die Gemeinde tragbar bleiben. Die Investitionen sind nötig, um den Wert der bestehenden Infrastrukturen für künftige Generationen zu erhalten.

Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) ist kein Budget, sondern ein Instrument der mittel- und langfristigen Planung. Er zeigt die mögliche Entwicklung der Aufwände und Erträge sowie der Investitionen der Gemeinde Horw in den nächsten sechs Jahren auf. Der Einwohnerrat beriet das Geschäft am 18. Juni 2015.



Die Drogerie Vitalis
Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Ein herzliches Dankeschön

Liebe Kundinnen, liebe Kunden
Leider konnten wir keinen Nachfolger für unsere Drogerie finden und so bleiben unsere Türen ab **6. Juli 2015 geschlossen.**
Wir bedanken uns für Ihre Kundentreue und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Die vielen Beratungen, die tollen Gespräche und die schönen Begegnungen haben wir sehr geschätzt und werden wir in guter Erinnerung behalten.
Bea Bieri, Vera Bargetzi, Fabienne Huber, Esther Herger und Rebekka Stählin

10% Rabatt, gültig von Freitag 26. Juni bis Montag 29. Juni 2015.
Wegen Geschäftsschliessung können alle Gutscheine nur noch bis 4. Juli 2015 eingelöst werden.

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Natur- und Erholungsraum Allmend



Gleich neben dem städtischen Hallenbad auf der Luzerner Allmend beginnt ein wunderschöner Natur- und Erholungsraum. Ein grosser Teil des Gebiets zwischen Allmendstrasse und Bireggwald liegt auf Horwer Boden. Ein Naturerlebnisweg bietet zahlrei-



che Möglichkeiten, Einblicke in die Natur zu erhalten. Im Zusammenhang mit der Renaturierung sind fast 100 neue Kleinstweiher entstanden. Etliche Tierarten, die während der Sanierung der Schiessanlagen umgesiedelt wurden, haben die Lebensräume wieder besiedelt. Im März konnte zahlreicher Froschlaich und frisch geschlüpfte Kaulquappen beobachtet werden. Noch bis im September kann man bei einem Spaziergang über die Allmend mit etwas Glück eine sich sonnende Gelbbauchunke in einem der neu angelegten Weiher entdecken. So sind in jeder Jahreszeit mit etwas Geduld allerlei Tiere zu beobachten.

Im Zuge der Renaturierung wurden die Bäche offengelegt, die man nun über Furten

quert. Es sind dies der Horwer Dorfbach, der Finsterlochbach und der Oberrütibach, die auf der Allmend zusammen kommen. Die Steinquader und das Holz wurden wiederverwendet. Der Naturerlebnisweg bietet zahlreiche Möglichkeiten, Einblicke in die Natur zu erhalten. Aus Rücksichtnahme auf zahlreiche gefährdete und seltene Tier- und Pflanzenarten, die ihren Lebensraum in der Allmend haben, soll man innerhalb der Naturschutzzone den Weg nicht verlassen und Hunde an der Leine führen.

Bislang ist erst ein Teil des Naturerlebnisrundweges eröffnet. Er wird bis Ende 2016 mit verschiedenen thematischen Stationen erweitert, welcher den Besuchenden die ökologisch wertvollen Gebiete und die Naturschutzflächen näher bringt. Bereits heute kann man mittels QR-Codes Informationen zum Gebiet und den darin lebenden Tier- und Pflanzenarten abrufen. Der Naturerlebnisweg ist nicht immer geradlinig angelegt, manchmal müssen etwas grössere Schritte gemacht werden um von einem Stein zum nächsten zu gelangen. Da ist Gleichgewicht gefragt, wenn man nicht im Wasser landen will, was sicher für Kinder spannend ist. Ein idealer Ausflug während den Sommerferien.

Nach über 150 Jahren Schiessbetrieb waren die Böden auf der Luzerner Allmend grossflächig mit Schadstoffen, vor allem Blei und Antimon, belastet. Im Rahmen des Projektes «Natur- und Erholungsraum Allmend» wurden deshalb 2014 auf mehr als zwei Hektaren 10 bis 40 cm des belasteten Bodens abgetragen und 400 Tonnen Blei entsorgt. Anschliessend wurden die sanierten Flächen renaturiert und ökologisch aufgewertet.

Die Arbeiten wurden durch Fachpersonen begleitet, um die Reptilien und Amphibien in den Böschungen zu schützen. Deshalb wurden diese Tiere soweit wie möglich vor den Bauarbeiten abgefangen und an einen bereits renaturierten Standort vorübergehend umgesiedelt. Nach Abschluss der Arbeiten sind ein Teil der Tiere bereits wieder in ihre ursprünglichen Lebensräume zurückgekehrt.

Tiere zum Entdecken

Frösche, Kröten, Gelbbauchunken, Libellen, Eidechsen, Schmetterlinge, Grillen und weitere.

■ Probleme mit Götterbaum

Der Götterbaum stammt ursprünglich aus Ostasien und wurde als Zierpflanze nach Europa gebracht. In tieferen Lagen und stadtnahen Gebieten ist er in der ganzen Schweiz verbreitet. Im Tessin ist der Götterbaum besonders häufig und auch in Wäldern anzutreffen. Rund um Luzern wachsen einige Bäume als Zierbäume in Grünanlagen und Gärten. Erste verwilderte Exemplare wachsen auf Parkplätzen, in Mauerritzen und an Waldrändern.

Aussehen und Verbreitung

Der Götterbaum wird bis zu 30 Meter hoch und kann mit dem Essigbaum und der Esche verwechselt werden. Der Götterbaum wächst sehr schnell, weshalb er gegenüber den einheimischen Arten sehr konkurrenzstark ist. Zudem vermehrt er sich über geflügelte Samen, die mit dem Wind über grosse Distanzen verbreitet werden und treibt rasch von den Wurzeln her neu aus.

Der Götterbaum kann sich in bebauten Gebieten rasch ausbreiten und Bauten beschädigen. Rinde, Blätter und Blütenstaub können bei Menschen starke allergische Hautreizungen hervorrufen.

Bekämpfungsmöglichkeiten

- Auf das Pflanzen eines Götterbaumes im eigenen Garten verzichten.
- Bei bestehenden Pflanzen Fruchtsände und Jungtriebe laufend entfernen, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.
- Pflanzenmaterial muss mit dem Kehricht abgeführt werden.
- Standorte den kantonalen Naturschutzfachstellen melden, um die Verbreitung einzudämmen.

Weitere Infos auf www.infoflora.ch und www.lawa.lu.ch.

■ Effiziente Fahrzeuge

An der Roadshow «Eco-Mobil on Tour» können sich Besucherinnen und Besucher unabhängig über umweltschonende Fahrzeuge informieren. Ebenso kann man im Simulator von Eco Drive das energieeffiziente Fahren üben. Der Anlass findet in diesem Jahr auf dem Dorfplatz in Meggen statt und wird von Horw unterstützt.

Die Ausstellung ist am Freitag, 28. August, von 14.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag, 29. August von 9.00 bis 16.00 Uhr offen. Weitere Infos: www.eco-mobil-on-tour.ch.

Steuern leicht gemacht: Die Akontorechnung

Kürzlich wurden die provisorischen Steuerrechnungen (Akontorechnungen) für das Steuerjahr 2015 verschickt. In diesem Zusammenhang wird immer wieder festgestellt, dass das Steuersystem einige Tücken aufweist. Die Unterscheidung zwischen Akontorechnungen, Schlussrechnungen, Steuergutschriften oder Steuernachzahlungen ist nicht immer einfach. Wer hier den Überblick verliert, läuft unter Umständen Gefahr, dass die eigene Finanzplanung über den Haufen geworfen wird. Damit das nicht passiert, klärt der Blickpunkt und das Steueramt Horw mit der Serie «Steuerwissen» häufige Fragen im Zusammenhang mit den direkten Steuern.

Im zweiten Teil geht es um die Akontorechnung (provisorisch) und um die Schlussrechnung (definitiv).

Und um es gleich vorweg zu nehmen, alle Fragen werden sich kaum klären lassen. Deshalb steht das Team Steuern der Gemeinde Horw selbstverständlich für weiterführende Auskünfte gerne zur Verfügung.

Wann erhalte ich die Akontorechnung 2015 und bis wann muss ich sie bezahlen?

Die Akontorechnung wird jeweils Ende Mai des laufenden Steuerjahres verschickt und muss bis am Stichtag 31.12. desselben Jahres beglichen werden. Zahlungen, die frühzeitig eingehen, werden pro rata mit einem steuerfreien Vergütungszins von aktuell 0,3 Prozent belohnt. Wird die Rechnung erst nach dem Stichtag beglichen, fällt ein Verzugszins von 5 Prozent an.

Was ist eine Akontorechnung?

Die Akontorechnung ist eine Schätzung der mutmasslichen Steuern für das laufende Jahr.

Wozu dient die Akontorechnung und was heisst das für die eigenen Finanzen?

Sie dient dazu, die Steuern für das laufende Steuerjahr möglichst präzise festzusetzen. Eine realistische Akontorechnung erleichtert auch die persönliche Finanzplanung.

Weiter verschaffen die Akontozahlungen der Gemeinde, dem Kanton und den Kirchgemeinden Liquidität, um die laufenden Kosten zu decken. Da man das tatsächliche Einkommen und Vermögen sowie die Abzüge für das laufende Jahr natürlich erst Ende Jahr kennt, wird eben eine Akontorechnung gestellt.

Wie wird die Höhe der Akontorechnung festgelegt?

Zur Festlegung gibt es verschiedene Grundlagen. Wird die Steuerklärung rechtzeitig dem Steueramt abgegeben, wird die Akontorechnung nach Möglichkeit aufgrund der eingereichten Zahlen der Steuerklärung (aktuell aus dem Jahr 2014) ausgestellt.

Ist das Steueramt zum Zeitpunkt des Versandes der Akontorechnung noch nicht im Besitze der letztjährigen Steuerklärung, stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. In den meisten Fällen wird aufgrund der Vorjahreszahlen Rechnung gestellt.

Diese Methode bringt erfahrungsgemäss die zuverlässigsten Werte hervor, vorausgesetzt, die Einkommens- und Vermögenswerte unterliegen keinen grossen Schwankungen und die Abzüge verhalten sich in etwa konstant. Eine weitere Möglichkeit sind Akontorechnungen gemäss Angaben der Wegzugsgemeinde (nur bei Neuzugezogenen). Wenn keine Informationen zur Verfügung stehen, muss eine Annahme getroffen werden.

Wann soll man eine Anpassung der Akontorechnung verlangen?

Dies ist empfohlen, wenn sich die tatsächlichen Verhältnisse massgeblich verändern (z.B. Heirat, Geburt eines Kindes, Unterhaltsarbeiten an der eigenen Liegenschaft, massiver Einkommens- oder Vermögensanstieg etc.).

Wie zahle ich die Akontorechnung am besten?

Ob man den gesamten Betrag auf einmal überweist oder die Überweisungen bis zum 31.12.2015 in mehreren Teilzahlungen begleicht, darin ist jeder Steuerzahlende frei. Wichtig zu wissen, dass Bareinzahlungen am Postschalter der Gemeinde Kosten verursachen, welche man als Einwohnerin und Einwohner wieder mitträgt. Deshalb ist es besser, die Rechnung mit einem Zahlungsauftrag bei der Bank oder per E-Banking zu begleichen. Damit die Einzahlung richtig verbucht wird, ist es wichtig, die Referenznummer des Einzahlungsscheines des entsprechenden Steuerjahres zu werden.

Wann erhalte ich die Schlussrechnung?

Die Schlussrechnung (definitive Rechnung) erhält man zusammen mit der definitiven Veranlagungsverfügung. Die definitive Veranlagungsverfügung dient als Berechnungsgrundlage von Einkommen und Vermögen. Die definitiven Veranlagungsverfügungen werden laufend zugestellt. Konkret bedeutet dies, dass die definitive Veranlagungsverfügung für das Steuerjahr 2014 in der Regel zwischen März 2015 und Februar 2016 verschickt wird – je nach Zeitpunkt, wann man die Steuerklärung einreichte. Auskunft über den aktuellen Stand der Veranlagung geben gerne die Mitarbeitenden des Gemeindesteueramts.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Nachfolgefirma von Heinrich Reinhard, Bestattungsdienst, Horw.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

**Wir entwickeln
nützliche
Lösungen
für Sie –
versprochen.**

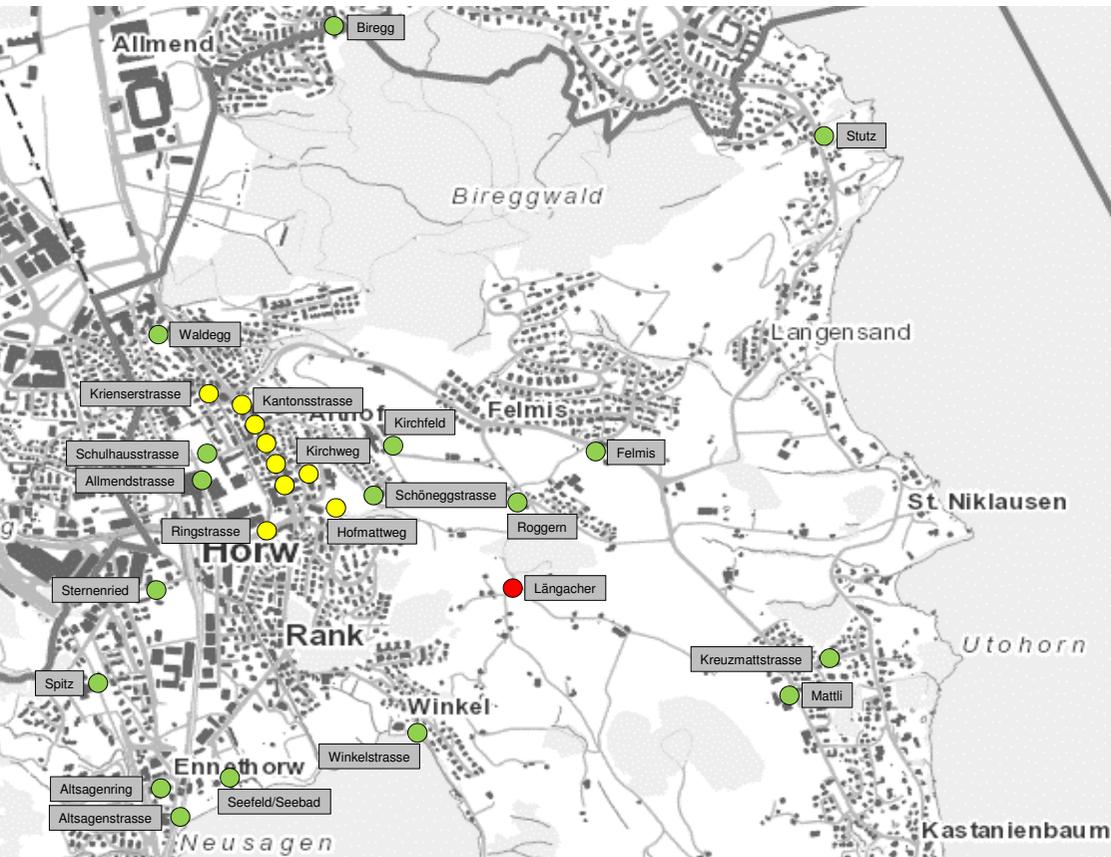
Martin Hediger
Kundenberater
Horw



Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**

3 neue Parkierzonen für Horw



Seit 1998 wurden die Parkgebühren für die rund 500 öffentlichen Parkplätze nicht verändert. Mitte Mai hat der Einwohnerrat einer Anpassung des Reglements zugestimmt, was zu geringfügigen Änderungen führt. Das Gemeindegebiet wird neu in drei Gebührenzonen unterteilt. Die Parkgebühren bleiben auch in Zukunft attraktiv. Das heisst, in der Zone 1 (gelb) sind die ersten 30 Minuten weiterhin gratis. Dies wird nun im Reglement festgehalten. In der Zone 2 (grün) bezahlt man neu 50 Rappen für die erste halbe Stunde. Für Monats- und Jahreskarten werden die Preise moderat angepasst.

Gebühren im Längacher

Der Längacher gilt als beliebter Ausflugs- und Freizeitort für Horwerinnen und Horwer sowie Auswärtige, was zu einem entsprechenden Verkehrsaufkommen und für die Gemeinde zu Infrastrukturkosten führt. Die neue Zone 3 (rot) wird für den Parkplatz Längacher eingeführt. Die Bewirtschaftung ist nötig, weil sich durch das wilde Parkieren die Reklamationen der örtlichen Anwoh-

nenden und angrenzenden Landbesitzer häuften. Um das wilde Parkieren ausserhalb des Parkplatzareals zu vermeiden, werden in Absprache mit den Landbesitzern die angrenzenden Grundstücke ebenfalls mit einem amtlichen Parkverbot belegt.

Regelmässige Kontrollen

Es wurde festgestellt, dass auf einigen grösseren Parkfeldern vor allem Auswärtige die Parkuhren teilweise nicht bedienen. So parkierten Personen während Wochen gratis, ohne gebüsst zu werden. Ehrliche Personen, die bezahlten, fühlten sich geprellt. Die Gemeinde sah sich gezwungen, das Konzept der Parkplatz-Kontrollen zu überdenken. Deshalb wurde die Firma Parkix aus Sursee beigezogen, die nun regelmässig individuelle Kontrollrundgänge durchführt.

Nach wenigen Monaten mit vermehrten Kontrollen zeigt sich, dass die Parkuhren wieder häufiger bedient werden. Falls diese erfreuliche Tendenz anhält, können die Kontrollintervalle wieder gesenkt werden.

	1. Stunde		2. Stunde		3. Stunde und Folgende	
Heute	30 Minuten gratis	30 Minuten 0.50	30 Minute 0.50	30 Minuten 0.50	30 Minuten 0.50	30 Minuten 0.50
NEU						
Zone 1	gratis	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50
Zone 2	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50
Zone 3		2.50		1.50		1.50

Herbstflohmarkt

Am Samstag, 5. September 2015 von 9.00 bis 12.00 Uhr verkaufen Kinder der Primarschulen Horw auf dem Gemeindehausplatz ihre Spielsachen, Bücher, CDs, DVDs, Spiele etc. um anderen wiederum eine Freude zu bereiten. Dieser Flohmarkt entsteht zum zweiten Mal unter der Leitung der Elternteams der Primarschulhäuser Allmend, Hofmatt, Spitz und Mattli. Letztes Jahr hat der «Flohmi» grossen Anklang gefunden und



zahlreiche Aussteller konnten einen interessanten und erfolgreichen Vormittag erleben. Die Mitglieder der Elternteams bieten Köstlichkeiten an.

Widenbachdelta: Kontrolle

Der Seeuferweg zwischen Horw und Hergiswil ist sehr beliebt. Er führt durch das Widenbachdelta, das Lebensraum von zahlreichen Tier- und Pflanzenarten ist und deshalb als Naturschutzgebiet ausgeschieden wurde (Blickpunkt Nr. 92, April 2015). Deshalb herrscht im gesamten Naturschutzgebiet zwischen Ennethorw und Hergiswil Leinenpflicht für Hunde. Auch Fussgänger begehen sich oft unerlaubterweise in geschützten Uferbereichen. Im Gebiet darf auch nicht gebadet werden.



Leider wird immer wieder festgestellt, dass die Regeln häufig nicht eingehalten werden. Deshalb finden im Juli nochmals Sensibilisierungsaktionen statt. In den Gemeindezeitungen «Blickpunkt» und «Hergiswiler» wird die Bevölkerung über die Bedeutung des Gebiets aufgeklärt. Zu einem späteren Zeitpunkt werden bei Kontrollen Verfehlungen gebüsst. Die Gemeinden Horw und Hergiswil danken für die Rücksichtnahme im Naturschutzgebiet Widenbachdelta.

wellness  apotheke

PROMOTIONSTAGE 29./30. JUNI 2015

Jetzt neu mit Bärenkräften aus der Beere

Jetzt hat die Wellness-Apotheke GmbH die Vitaminbombe für alle, die wenig Zeit und viel Stress haben: **Kyäni**. Beginnen Sie den Tag mit einem Beutel **Kyäni Sunrise** und tanken Sie Kraft für den ganzen Tag. Dabei kommen Sie neben der wunderbar schmeckenden wilden Alaska-Blaubeere auch in den Genuss von anderen wertvollen Früchten, Kräutern und Beeren. Ein Kraftmix, der Laune macht und neue Energie verleiht. Zum Durchstarten und sich wohlfühlen!



Das ist Power pur:
Kyäni Sunrise!

Einmal am Morgen eingenommen sind Sie für den Tag bestens gerüstet. Sie spüren

einen neuen Antrieb der den ganzen Tag über anhält. Das Geheimnis dahinter: Die wilde Alaska-Blaubeere, die in einer ausgewogenen, wohlschmeckenden Rezeptur mit vielen anderen Muntermachern kombiniert wurde und so dem Körper gibt, was er in der heutigen Zeit einfach braucht.

Alles vom Besten.

Dazu gehören Granatapfel, Aloe Vera, Noni, Gojibeere, Concordtraube, Himbeere, Cranberry und Traubenkerne.

Weitere Bestandteile mit hoher antioxidativer Kraft sind Grüntee-Extrakt, Açai-Beere, Angostanfrucht und Amla-Extrakt. Spüren Sie, wie die Lebenskraft und die Lebensenergie deutlich ansteigen und sich Ihr gesundheitlicher Allgemeinzustand verbessert. Freuen Sie sich auf mehr Energie und neue Spannkraft!

Kyäni Nitro Xtreme, das zweite Produkt aus der Kyäni-Familie, ist ein Konzentrat aus der Noni-Frucht, das mittels pflanzlicher Wirkstoffe die körpereigene Bildung von Stickstoffmonoxid stimuliert. Dadurch wird der Blutfluss verbessert, was zur optimalen Versorgung sämtlicher Körperzellen und eine Steigerung Ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit bewirkt.

Kyäni. Was heisst das eigentlich?

Die Kyäni sind ein Urvolk, das es in Alaska wahrscheinlich schon genau so lange gibt wie die wilde Alaska-Blau-Beere. Und weil Kyäni auf Finnisch zufällig auch noch Blaubeere heisst, bot sich der Name für diesen natürlichen Jungbrunnen doch geradezu an. Finden Sie doch auch, oder? So oder so:

Das Gesundheitsteam der Wellness-Apotheke Horw freut sich auf Ihren Besuch!

Wellness-Apotheke GmbH

André Conrad
Kantonsstrasse 96, CH-6048 Horw
Tel.: +41 41 340 01 00
Fax: +41 41 340 03 00
mail@wellness-apotheke.ch

wellness  apotheke
Sommer-Spezial: 27. Juni bis 4. Juli 2015

NEU
Online Shop mit über 3'000 Artikeln
www.netapotheke.ch

12%

auf alles* in der Wellness-Apotheke
in Horw Zentrum (vis-à-vis COOP)

Wellness-Apotheke GmbH
André Conrad
Kantonsstr. 96, 6048 Horw

Telefon 041 340 01 00
mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch

* Ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Aktionen und Tiefpreisangebote

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Blaser Hans Jürgen und Blaser-Imgrüt Susanna	An- und Umbau Reiheneinfamilienhaus	Kreuzmattweg 3, Kastanienbaum
Eggimann Hans Rudolf und Eggimann-Bajkic Nadezda	Neubau Einfamilienhaus	St. Niklausenstrasse 98a, Kastanienbaum
Basler Leben AG	Umbau und wärmetechnische Sanierung	Ebenauweg 3
Emmi Vorsorgestiftung	Umbau und wärmetechnische Sanierung	Ebenauweg 1
Süess Adolf	Fassaden- und Grundrissänderungen	Dormenstrasse 14
Reinhart Jost und Reinhart-Storari Irma	Wärmetechnische Sanierung	Seeblickstrasse 11
Brunner Patrik und Brunner-Geiser Tanya	Luft/Wasser-Wärmepumpe	Schiltmattstrasse 23
Burach Simon	Bauliche Änderungen am Wohnhaus	Kantonsstrasse 107
Foletti Renato und Foletti-Duss Brigitte	Umbau Wohnhaus und wärmetechnische Sanierung	Allmendstrasse 15

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Ercolani Angelo, Luzern	Erbengemeinschaft Beeler-Gfeller Gerda Erben: Wechsler-Beeler Annamaria, Oberdorf; Beeler Johann, Luzern; Schläpfer-Beeler Gertrud, Kriens	6111 StWE, Steinenstrasse 4
Burgherr-Lehmann Margaretha, Horw	Erbengemeinschaft Burgherr Hermann Erben: Burgherr-Lehmann Margaretha, Horw; Burgherr Markus, Oberentfelden; Pfister-Burgherr Annemarie, Horw; Burgherr Jürg, Horw; Burgherr Christian, Horw	7275 StWE, Kastanienbaumstrasse 63 50786 ME, Kastanienbaumstrasse 61
Schwegler Urs, St. Niklausen	Domba Handels AG, Eich	1195, Stutzstrasse 7
Germann Peter, Kastanienbaum	Telco Anlagestiftung, Schwyz	8223 StWE, Kastanienbaumstrasse 275 51798 ME, Kastanienbaumstrasse 275
Deschwanden Walter, Horw	Erbengemeinschaft Deschwanden-Mathis Martha Erben: Seeberger-Deschwanden Marie Louise, Hausen am Albis; Wallimann-Deschwanden Rita, Alpnach Dorf; Boss-Deschwanden Pia, Obernau; Burkart-Deschwanden Christina, Kriens; Deschwanden Eduard, Horw; Deschwanden Paul, Horw; Deschwanden Urs, Eigenthal; Deschwanden Guido, Maladers; Brunner-Deschwanden Cäzilia, Horw; Bründler-Deschwanden Monika, Root; Deschwanden Walter, Horw; Ulrich-Deschwanden Antonia, Eschenbach; Deschwanden Josef, Horw	50980 ME, Niederrüti 50982 ME, Niederrüti
Imgrüth Pius, Horw; Imgrüth-Groiss Martina, Horw	Imgrüth Pius, Horw	6797 StWE, Zumhofstrasse 17
Köchli-Amstutz Nina, Luzern; Köchli Oliver, Luzern	Estermann Dorette, Horw	7565 StWE, Stirnrütistrasse 58 7569 StWE, Stirnrütistrasse 58 51090 ME, Stirnrütistrasse 51091 ME, Stirnrütistrasse
Witschi Heinz, Ennetbürgen; Witschi-Reichenberger Irene, Ennetbürgen	Witschi Adrian, Kastanienbaum	7996 StWE, Kleinwilhöhe 4 8073 StWE, Kleinwilhöhe 7 51492 ME, Kleinwilhöhe 1-6 51529 ME, Kleinwilhöhe 1-6
Romano und Christen Management AG, Luzern	Erbengemeinschaft Erni Paul Erben: Erni-Schäppi Doris, Kastanienbaum; Erni Andreas, Stäfa; Erni Stefan, Zürich; Erni Christoph, Stans; Erni Michael, Luzern	1255, Seestrasse 91 1257, Im Sand



**Wir setzen uns für den Freiraum
von Kindern und Jugendlichen ein.**

www.projuventute-luzern.ch
Postkonto 60-719566-6



Zivilstandsnachrichten

Trauungen	01.05.2015	Patrick Boschung, Martina Mattenberger, Technikumstr. 12
	08.05.2015	Thomas Reinert, Andrea Gertrud Schmid, Pilatusring 19
		Martin Renggli, Fabienne Margrit Roos, Hubelstr. 5
		Marco Huber, Sarah Patricia Rettenmund, Steinenstr. 25
	13.05.2015	Marco Vincenzo Martino, Michelle Küttel, Riedmattstr. 5
	15.05.2015	Sandro Bilotta und Sonia Pegoraro, Hans-Reinhard-Str. 2
	18.05.2015	Martin Müller und Sibylle Häfliger, Bifangstr. 22
	22.05.2015	Simon Jonathon Peggs und Sophie Erika Ackermann, Schöneggstr. 39
	29.05.2015	Ralf Oscar Dubach und Nicolè Maria Aregger, Seestr. 30
Todesfälle	04.05.2015	Gustav Rüttimann, Kirchfeld
	08.05.2015	Marie Imgrüt led. Küng, Kirchfeld
		Kurt Hürzeler, Hans-Reinhard-Str. 3
		Franz Josef Haas, Schiltmattstr. 3
	11.05.2015	Helmut Kurt Beyer, Bifangstr. 12
	17.05.2015	Walter Adolf Imboden, Schöngrundstr. 2
29.05.2015	Bernadette Wermelinger led. Giger, Steinenstr. 23	
Einbürgerungen	07.05.2015	Debora Brigitte Steffen led. Londt, Ebenauweg 6

■ Einwohnerrat 18. Juni 2015

Lärmkataster

Der Gemeinderat beantwortet die Dringliche Interpellation Nr. 2015–648 von Studer Ivan, CVP, und Mitunterzeichnende betreffend Lärmkataster Horw.

Finanz- und Aufgabenplan 2016–2021

Dieser sieht bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 1.55 Einheiten über sämtliche Finanzplanjahre Defizite vor. Mit einem Investitionsvolumen der 145 Mio. Franken wird die Verschuldung doppelt so hoch werden wie der kantonale Durchschnitt. Der Einwohnerrat nimmt den Finanz- und Aufgabenplan einstimmig zur Kenntnis.

Sanierung Wasserversorgung Grämlis

Der Gemeinderat beantragt einen Kredit von 11.5 Mio. Franken, um die Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis zu sanieren. Ohne grosse Diskussion genehmigt der Ein-

wohnerrat die Sanierung der Trinkwasseraufbereitungsanlage und beschliesst einen Kredit von 11.5 Mio. Franken. Der Beschluss des Einwohnerrates unterliegt dem obligatorischen Referendum. Die Stimmberechtigten entscheiden im Herbst über die Sanierungsvorlage.

Wahlen

Mit einem Glanzresultat von 26 Stimmen wird Hannes Koch, L2O, zum Einwohnerratspräsidenten für das Amtsjahr 2015/2016 gewählt. Er tritt per 1. September 2015 die Nachfolge von Roland Bühlmann, SVP, an. Zum Vizepräsidenten wird Jürg Luthiger, CVP, mit 24 Stimmen gewählt.

Die weiteren Mitglieder des Büros:

Sekretär: Hermann Herren, Stellvertreter Reto Eberhard (beide SVP).

Stimmzählende: Ivan Studer, Stellvertreter Roger Eichmann (beide CVP); Jörg Gilg, Stellvertreter Jürg Biese (Beide FDP).

■ Wahlen 18. Oktober 2015

Präsentation Kandidaten/-innen



Am 18. Oktober 2015 werden der Nationalrat und Ständerat neu gewählt. Horw unterstützt Parteien und Kandidierende: Die Gemeindekanzlei Horw organi-

siert, sofern sich mindestens zwei im Einwohnerrat Horw vertretene Parteien daran beteiligen, einen gemeinsamen Wahlversand an alle Horwer Haushaltungen.

Die in Horw wohnhaften Kandidierenden können sich im «Blickpunkt», Ausgabe September 2015, vorstellen (Textumfang max. 100 Zeichen zu Engagements, Hobbies, Weiteres sowie 530 Zeichen inkl. Leerschläge für Präsentationstext). Redaktionsschluss für die Porträts mit Fotos (Auflösung 300 dpi oder mind. 1 MB) ist am Dienstag, 1. September 2015 um 8.00 Uhr. Mail an: blickpunkt@horw.ch. Schliesslich dürfen sich die Kandidatinnen und Kandidaten unter www.horw.ch/de/politik/wahlkampfpersonen eintragen und mit Foto präsentieren. Weitere Infos bei Irene Arnold, Stv. Gemeindeschreiberin, Telefon 041 349 12 55, irene.arnold@horw.ch.

■ Abstimmungen 14. Juni

Die Resultate der vier eidgenössischen Vorlagen in Horw.

Präimplantationsdiagnostik (PID)

JA: 57,91 % NEIN: 42,09 %

Stipendeninitiative

JA: 22,74 % NEIN: 77,26 %

Erbschafts-Steuerreform (Initiative)

JA 26,41 % NEIN: 73,59 %

Radio- und TV-Gebühren (Änderung)

JA: 51,36% NEIN: 48,64 %



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Seit 1972 Ihr kompetenter Partner für alle Bauvorhaben



SCHOCH BAUPARTNER AG
Architektur · Bauleitung · Generalunternehmung

Kantonsstrasse 34 · CH - 6048 Horw
041 349 00 00 · www.baupartnerag.ch

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	03.07.1935	Heer Johann, St. Niklausenstrasse 39
	04.07.1935	Ammann Anna, Technikumstrasse 14
	05.07.1935	Besmer Franz, Riedmattstrasse 6
	06.07.1935	Schürch Albert, Rosenfeldweg 2
		Janser Otto, Utohornrain 5
	08.07.1935	Schaller Margaritha, Bachstrasse 12
	12.07.1935	Mück Elfriede, Biregghofstrasse 11
	13.07.1935	Wey Marlis, Schöneeggstrasse 43
		Birrer Franz, Seefeldstrasse 1
	18.07.1935	Vogel Josef, Rankried 2
	23.07.1935	Stadelmann Niklaus, Mättihalden
	24.07.1935	Krummenacher Anton, Rosenfeldweg 1
	04.08.1935	Müller Marie Louise, Kantonsstrasse 88
		Gabriel Gertrud, Kleinwilstrasse 4
17.08.1935	Eichenberger Gerda, Seefeldstrasse 3	
20.08.1935	Molinari Galdino, Ebenaustrasse 17	
21.08.1935	Hauenschild Friedhelm, Haltenrain 7	
	Bucher Theodor, Schulhausstrasse 2	
24.08.1935	Hiltbrunner Marie, Krienserstrasse 10	
Zum 85. Geburtstag	02.07.1930	Christen Hilda, Kantonsstrasse 46
		Forster Elena, Kirchfeld
	03.07.1930	Mühlebach Ida, Kantonsstrasse 67
	03.08.1930	Granert Wolfgang, Kantonsstrasse 53
	09.08.1930	Bieri Elisabeth, Kastaniensteig 5
15.08.1930	Süess Marie, Winkelhalde 5	
Zum 90. Geburtstag	09.08.1925	Wallimann Julius, Kantonsstrasse 2
	17.08.1925	Barmettler Maria, Bachstrasse 12
	26.08.1925	Cathomen Irene, Biregghang 8
Zum 91. Geburtstag	01.07.1924	Seiler Emil, Altsagenring 6
	08.07.1924	Kaufmann Maria, Bachstrasse 6a
	07.08.1924	Müller Verena, Kantonsstrasse 49
	15.08.1924	Kubelik Elsie, Seestrasse 89
	22.08.1924	Weder Paul, Roseneggweg 2
Zum 92. Geburtstag	14.07.1923	Ulmann Margaretha, Kantonsstrasse 65
	29.07.1923	Inderbitzin Rosa, Kantonsstrasse 2
	02.08.1923	Muri Bertha, Wegmattstrasse 31
	29.08.1923	Niederberger Gertrud, Oberbreiten
Zum 93. Geburtstag	19.07.1922	Burri Hans Ulrich, Brändiweg 12
	09.08.1922	Zehnder Josef, Reblaubenweg 17
Zum 94. Geburtstag	26.08.1921	Stalder Roman, Biregghang 8
Zum 95. Geburtstag	19.07.1920	Berger Erika, Brändiweg 8
	21.08.1920	Brauchli Oscar, Brändistrasse 11
Zum 100. Geburtstag	28.07.1915	Vetsch Anna, Gemeindehausplatz 6
Zum 101. Geburtstag	25.07.1914	Bühler Martha, Kantonsstrasse 2
Zum 60. Hochzeitstag	24.07.2015	Cilly und Erich Strasser-Schneider, Kirchweg 18

Wegzug Kastanienbaum

Die International School of Zug and Luzern (ISZL) schliesst den Campus Luzern in der Villa Krämerstein per Sommer 2016. Die Schülerzahlen seien weiter zurück gegangen – trotz besserer Wirtschaftslage und dem Zuzug neuer internationaler Unternehmen in der Agglomeration Luzern. Wegen der kleinen Schülerzahl sei es nicht mehr möglich, eine weltclassige Bildung anzubieten, heisst es in der Begründung.

Deshalb habe sich das «Board of Trustees» der International School of Zug and Luzern entschieden, den Standort Luzern per Juni 2016 zu schliessen und sich auf die beiden grösseren Standorte im Kanton Zug in Walterswil und Hüenberg zu konzentrieren. Für die aktuell 51 Studierenden und 28 Mitarbeitenden am Campus Luzern werde eine Lösung am Standort Walterswil angeboten.

Der Horwer Gemeinderat ist von der Schulleitung Mitte Mai über die Kündigung vorinformiert worden. Er bedauert die Schliessung des Campus Luzern und den Weggang der Schule aus dem Kanton Luzern. Die Nutzung der Villa Krämerstein nach dem Auszug der International School im Sommer 2016 ist derzeit noch offen.

Papiersammlungen

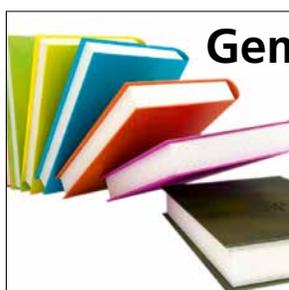


Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 4. Juli 2015 statt. Sie wird vom Skiclub Horw organisiert. Die Papiersammlung vom Samstag, 8. August 2015 wird vom

Handballclub Horw durchgeführt. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier bis 07.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelfuhr deponiert werden.

Gemeindearchiv

Das Horwer Gemeindearchiv ist ab dem 1. August 2015 neu jeweils am Freitagmorgen von 08.30 bis 11.30 Uhr erreichbar. Das Gemeindearchiv dokumentiert das soziale, kulturelle, wirtschaftliche und politische Leben von Horw in Schrift, Bild oder Ton.



Gemeindebibliothek 

Oberstufenschulhaus; www.bvl.ch

Kommen Sie vorbei, ein breites und interessantes Medienangebot erwartet Sie!

Öffnungszeiten: Mo-Do 15.00 – 18.00
Fr 15.00 – 20.00
Sa 09.00 – 12.00
Schulferien: Freitag / Samstag

Altes Pfarrhaus erstrahlt in neuem Glanz



Nach 9-monatiger Bauzeit konnte die Horwer Bevölkerung Ende Mai das renovierte, ehemalige Pfarrhaus von innen besichtigen. Definitiv vollendet und vermietet werden die beiden Wohnungen ab Juli 2015. Das sanierte Pfarrhaus ergänzt das Erscheinungsbild des historischen Ortskernes im Reigen mit dem Merkurhaus, dem Dorfhäus, dem Hotel Pilatus und den dahinterliegenden Gebäuden, Kirche, Hofmattschulhaus und Lauberhaus.

Die neuen Farbtöne der Aussenfassade wurden nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten festgelegt und entsprechen einer häufigen Farbwahl für Pfarrhäuser im 19. Jahrhundert. Als Referenz diente das denkmalgeschützte Pfarrhaus von Escholzmatt.



Das Architektenpaar Karin und Martin D. Simmen führte das gesamte Gebäude so weit wie möglich auf den Zustand vor 200 Jahren zurück. Mit viel Liebe zum Detail wurden im Innern einige Böden, Deckenbekleidungen und Wände erhalten. Sogar die ursprüngliche Eingangstür mit dem auffälligen Schmiedeeisengitter und den Initialen IHS konnte dank Initiative von privater Seite wieder auffindig gemacht und eingebaut werden.

Die konstruktive Zusammenarbeit aller Planer und Handwerker machte es möglich, dass Terminplan und Kostenvoranschlag von rund 1,77 Millionen Franken eingehalten werden konnten. Wenn erst der Garten angelegt ist, erstrahlt ein Stück Horwer Geschichte wieder in neuem Glanz.

■ 200 Jahre St. Katharina

Die Pfarrkirche St. Katharina Horw wurde vor 200 Jahren gebaut. Zu diesem Jubiläum finden ab Mitte August während eines Jahres zahlreiche Veranstaltungen statt. Die weisse Kirche über dem Merkurkreisel hat bereits in ihrer Entstehung viel erlebt, die Helvetik und die Zeit der Mediation unter den Franzosen. Danach die Auswirkungen des Wiener Kongresses, als Europa nach der französischen Revolution wieder in die alten Bahnen zurückzukehren versuchte.



Der Pastoralraum Horw gibt Gelegenheit, sich auf die Suche nach Zeugnissen aus der damaligen Zeit zu machen.

Mittwoch, 19. August. 2015, 19.30 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. Kurt Messmer, Pfarreizentrum

Samstag 22. August 2015 ab 11.00 Uhr: Begegnungstag rund um Pfarrkirche
Weiteres Programm: www.kathhorw.ch

CVP

Vize-Präsident Einwohnerrat

An der Einwohnerratssitzung vom 18. Juni 2015 wurde Jürg Luthiger mit einem Glanzresultat zum neuen Vize-Präsidenten gewählt. Jürg Luthiger ist seit 2008 im Einwohnerrat und zählt mittlerweile zu den profiliertesten und erfahrensten Ratsmitgliedern. Die CVP-Familie gratuliert Jürg Luthiger recht herzlich zur Wahl.

Präsident Einwohnerrat

Die CVP gratuliert Hannes Koch von der L20 zu seiner Wahl zum Präsidenten des Einwohnerrats und wünscht ihm ein erfolgreiches Präsidialjahr.

Sonnenuntergangs-Fahrt

Die CVP Parteileitung Horw hat am Mittwoch 10. Juni alle chargierten CVP-Mitgliederinnen und Mitglieder von Horw zu einer abendlichen Schifffahrt mit Nachtessen eingeladen. In einer informellen Umgebung bot sich eine gute Gelegenheit die Kolleginnen und Kollegen ausserhalb der Kommissionsarbeit oder des Ratsbetriebes kennenzulernen. Abendromantik pur und eine atemberaubende Aussicht auf Berge und

Landschaft führten zu interessanten und lockeren Gesprächen.

Vorzüge der Konkordanzregierung

An der Einwohnerratssitzung vom 21. Mai 2015 wurde das angepasste Parkgebührenreglement einstimmig und nach kurzer Diskussion angenommen. Das Geschäft war so unumstritten, dass sogar auf eine 2. Lesung verzichtet wurde. Was für ein Unterschied zur Debatte vor 3 Jahren, bei der eine ähnliche Gebührenversion im Rat heftig umstritten war und notabene von der SVP bekämpft wurde. Im Unterschied zu damals sind mittlerweile alle wesentlichen politischen Kräfte im Gemeinderat vertreten. Hier zeigten sich in aller Deutlichkeit die Vorzüge der Konkordanzregierung, welche sich positiv auf einen effizienten und zielgerichteten Ratsbetrieb auswirkten.

Wahljahr 2016

Im kommenden Jahr wählen die Horwerinnen und Horwer den Gemeinde- und Einwohnerrat. Die Wahlen finden im Frühjahr 2016 statt. Die CVP Horw plant, mit 12–15 Kandidatinnen und Kandidaten an den Wahlen für den 30-köpfigen Einwohnerrat teilzunehmen. Wenn Sie interessiert sind,

für dieses Amt zu kandidieren, melden Sie sich bei esther.dissler@horw.ch. Wir informieren Sie gerne und unverbindlich.

CVP steigt mit fähigen und bewährten Kandidatinnen und Kandidaten in die Herbstwahlen

Mitte Mai 2015 haben die CVP-Delegierten folgende Kandidaten für die Nationalrats- und Ständeratswahlen nominiert:

Ständerat

- Konrad Graber, Kriens (bisher)

Nationalrat

- Ida Glanzmann, Altishofen (bisher)
- Leo Müller, Ruswil (bisher)
- Andrea Gmür-Schönenberger, Luzern
- Beat Leu, Sursee
- Martin Schwegler, Menznau
- Priska Wismer-Felder, Rickenbach
- Peter Zurkirchen, Schwarzenberg

Die CVP wünscht allen Horwerinnen und Horweren erholsame Sommerferien. Am 16. August sind alle CVP-Parteimitglieder und Sympathisanten ab 11.00 Uhr zum traditionellen CVP-Grill auf dem Bauernhof der Familie Bättig im Längacher eingeladen.

SVP

Der bürgerliche Mittelstand – was heisst das?

Alle Parteien reden vom Mittelstand, den es zu schützen gelte. Und Jede Partei versteht etwas anderes darunter. Alle wollen ihn schützen. Vor wem denn eigentlich? Grob gesagt, besteht die Schweizer Bevölkerung zu 10–15 % aus Reichen und zu 10–20 % aus weniger Bemittelten. Letztere Zahl wäre wohl wesentlich kleiner, hätten wir nicht seit Jahren schon die Armutseinwanderung. Nebenbei bemerkt, haben wir im internationalen Vergleich eigentlich gar keine Armut, welcher Begriff sich in der südlichen Erdhälfte ganz anders definiert.

Somit besteht unser Mittelstand aus 60–70 % der Bevölkerung. Einen solch hohen Satz weist kein anderes Land auf, abgesehen von einigen Ministstaaten. Natürlich ist dieser grosse Volksteil nicht homogen. Er teilt sich auf in einen unteren, mittleren und oberen Mittelstand, je nach politischer Sichtweise. Jedenfalls ist eines klar: der schweizerischen Bevölkerung geht es überdurchschnittlich gut, was auch eine kürzliche, weltweite Umfrage nach dem Glücksempfinden der Einwohnerschaft belegt, bei welcher die Schweiz den ersten Rang einnahm.

Dieser Mittelstand ist natürlich Gegenstand der Begehrlichkeiten von Staat und Gesellschaft. Klar, denn man muss dort etwas holen, wo es vorhanden ist. Die Oberschicht ist bereits derart belastet, dass die Steuer-schraube dort wohl kaum weiter angezogen werden kann, ohne dass mit Wegzügen in die Karibik gerechnet werden muss. Die politische Linke versucht in letzter Zeit durch populistische Forderungen unter dem Aufhänger «mehr Solidarität und Gerechtigkeit», ihre schwindende Wählerschaft zu stabilisieren. Eine sozialdemokratische Nationalrätin stellte fest, dass der Mittelstand unter Druck sei. Da hat sie nicht einmal Unrecht, liegt doch die Belastung der Privathaushalte durch Steuern und Abgaben etc. heute bereits bei rund 40 %.

Damit wir nicht in EU-ähnliche Zustände abgleiten, ist dem staatlichen Heisshunger auf Steuergelder Einhalt zu gebieten. Der bürgerliche Mittelstand zeichnet sich aus durch Eigenverantwortung für Familie und Staat, Fleiss und gesunden Menschenverstand. Sollte es uns weiterhin gut gehen, ist dieser staatstragenden Bevölkerungsschicht Sorge zu tragen. Das haben wir schon lange auf unsere Fahne geschrieben.

L20



Horws Linke übernimmt das Einwohner-ratspräsidium

Mit Hannes Koch übernimmt die L20 im kommenden Politjahr das Präsidium des Einwohnerrates. Hannes ist seit Sommer 2011 im Horwer Einwohnerrat aktiv. Aktuell ist er Mitglied der Sozialkommission und des Büros (Geschäftsleitung). Hannes zeichnet sich durch eine sachliche und wertschätzende Art des Politisierens aus, seine Statements würzt er immer mit einer Prise Humor.

Hannes ist 1973 in Luzern geboren, absolvierte die Ausbildung zum Pflegefachmann in Sarnen und war danach zehn Jahre bei der Spitex Luzern tätig. 2003 machte er sein Hobby zum Beruf und widmete sich der Pflege von Velos (anstelle von Menschen) als Verkäufer und Leiter der Montageabteilung im Velociped in Kriens. Parallel arbeitete er in der Informatik in der Entwicklung von Spitex- Software, ab 2008 hauptberuflich als Produktmanager. Seit 2011 arbeitet Hannes als Leiter Dienstleistungen und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Spitex Kriens.

Hannes wohnt mit seiner Frau Irene und seinen beiden Kindern in der Biregg. Nebst dem Politisieren (in der L20 und im Vorstand der Grünen Luzern) kocht und musiziert Hannes gerne, ist sportlich auf Telemarkskis oder verschiedensten Zweiradfahrzeugen unterwegs, und dies alles in möglichst bunten Hüllen...

Wir freuen uns, dass wir Ihnen mit Hannes Koch eine sehr vielseitige und kompetente Persönlichkeit vorstellen können. Wir wünschen Hannes ein fröhliches Amtsjahr als Einwohnerratspräsident und zum Schluss (frei nach Hannes): «fröhliche Grüsse an alle»!

FDP

Der Finanz- und Aufgabenplan stellt ein mittel- bis langfristiges Planungsinstrument dar und zeigt die vorgesehene Entwicklung der Gemeinde für die nächsten sechs Jahre auf. In diesem Zeitraum plant Horw einer-

seits grosse Investitionen und andererseits werden massive Steuereinnahmen erwartet, da die Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2020 auf über 15'000 geschätzt wird. Damit verbunden ist eine höhere Steuerkraft um rund 12.5 Millionen Franken. Als Folge davon muss Horw deutlich mehr zum innerkantonalen Finanzausgleich beitragen, was die Rechnung wieder belastet. Zwischen 2016–2018 werden dafür pro Jahr vermutlich rund 1 Millionen Franken zusätzlich fällig. Dieser Zusatzaufwand kann teilweise mit Bezügen aus dem Steuerausgleichsfonds finanziert werden. Der Steuerfuss soll nach dem Willen des Souveräns, der Einwohner- sowie der Gemeinderäte auch in den kommenden Jahren unverändert bei 1.55 Einheiten bestehen bleiben. Der Finanzplan sieht Nettoinvestitionen von 144.8 Millionen vor, wofür sich die Gemeinde verschulden muss. Grundsätzlich sind Schulden nicht a priori negativ. Entscheidend ist, dass mit den Investitionen ein Mehrwert geschaffen wird und dass die Schulden finanziert werden können. Nach diesen ausserordentlichen Investitionen der nächsten Jahre wird die Horwer Infrastruktur ein sehr hohes Qualitätsniveau erreichen und eine längere Phase mit geringeren Investitionen wird kommen. Trotzdem gilt es zu beachten, dass in naher Zukunft diverse Finanzkennzahlen wie der Selbstfinanzierungsgrad, der Verschuldungsgrad oder der Kapitaldienstanteil und vermutlich auch die Nettoverschuldung pro Einwohner nicht mehr den kantonalen Vorgaben entsprechen, weshalb diese beobachtet und allenfalls Massnahmen wie eine Vorausschau und Staffelung der Investitionen ins Auge gefasst werden müssen.

Die Verkehrsbelastung in Horw wird entsprechend dem Bevölkerungswachstum zunehmen. Mit diesem Thema ist Horw nicht alleine, wenn man an die immer intensiver auftretenden Verkehrsprobleme in Luzern denkt. Berufstätige sowie Privatpersonen werden damit immer häufiger konfrontiert. Entsprechend den Bestrebungen, Horw noch attraktiver zu machen und damit das angestrebte Bevölkerungswachstum zu erzielen, müssen auch alle Infrastrukturen dem Wachstum vorausschauend angepasst werden. Der Bedarf an Sportanlagen wird in Horw analysiert. Dies gilt auch für die Verkehrsbauten oder auch die Schulanlagen. Unser Verkehrsverhalten lässt sich heute nicht abschliessend ermitteln und planen, ebenso die Entwicklung der Anlagen und trotzdem sind sie ein wichtiger Bestandteil des Finanz- und Aufgabenplans und des zukünftigen Vorankommens.

Aktives Alter



Veloausfahrten für Senioren

Seit April treffen sich jeweils donnerstags einige Horwer Velofahrer zu gemütlichen Ausfahrten in die nähere und weitere Umgebung. Diese Aktion wird bis Ende Oktober weitergeführt, auch während der Sommerferien. Tempo, Distanz und Routen werden immer dem schwächsten Teilnehmer angepasst. Die Strecken sind für alle Velotypen, ausgenommen Rennräder, geeignet. Man trifft sich um 13.30 Uhr beim Parkplatz des Restaurants Rössli. Die Ausfahrten dauern bis etwa 16.30 Uhr und finden nur bei trockener Witterung statt. Es besteht ein Helm-Obligatorium, Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Weitere Auskünfte bei Fredy Müller, Tel. 041 340 77 32, und Oskar Engeler, Tel. 041 340 20 84.

Wandergruppe

Wanderung: Eggberge – Fleischsee; Mittwoch, 15. Juli 2015

Auf den Eggbergen auf 1500 m. ü. M. kommen alle Naturliebhaber auf ihre Kosten. Die Geniesser wandern zum Fleischsee mit einer traumhaften Rundschau, bevor sie aus dem Rucksack oder am Kiosk etwas essen und trinken. Wanderzeit: 2 1/2 h.

Die Sportlichen wählen den Weg über Unter- und Ober-Hüttenboden zur Chalberweid, dann zum Fleischsee. Von den Eggbergen geht es mit der Luftseilbahn zurück ins Tal. Wanderzeit: 3 1/2 h.

Anmeldung: Montag 13. Juli 2015 von 17.30–19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann.

Wanderung: Gotthard; Mittwoch, 19. August 2015

Der Gotthardpass auf 2090 m. ü. M. scheidet die Gewässer und verbindet verschiedene Kultur- und Sprachräume. Die Geniesser ziehen an den Festungen und der Staumauer vorbei und wandern dem Lago di Lucendo entlang. Rückkehr auf dem gleichen Weg. Wanderzeit: 2 1/2 Stunden.

Auch die Sportlichen ziehen an den Festungen und der Staumauer vorbei, zweigen dann nach Norden ab, umrunden die Laghi d'Orsira und kehren dem Lago di Lucendo entlang zurück.

Wanderzeit: 4 Stunden.

Anmeldung: Montag 17. August 2015 von 17.30–19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann
Infos zu beiden Wanderungen bei hallo@fredistouren oder Tel. 041 340 28 20.

DTV Fit-Teams



Mit viel Spass in der Gruppe trainieren und dabei die eigenen Ziele erreichen, das ist unser Credo. Möchtest du auch in einer unserer Fitnessgruppen mitmachen? Hast du Lust, bei der Leitung mitzuhelfen oder ab und zu selber eine Sportstunde zu leiten? Kateryna ist nun schon ein halbes Jahr Teil unseres Leiterteams und hat sich im Fit-Team Spitz bestens eingelebt. Auch in den

Turnhallen Hofmatt, Allmend, Mattli und Bi-regg wird einmal die Woche kräftig geschwitzt.

Möchtest du bei unserem Erwachsenen- oder Kinderturnen mitmachen? Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Telefon 041 340 43 83 (Erwachsensport) und Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, Telefon 041 340 51 45 (Kinder- und Geräteturnen).

RSC Pilatus



Mountainbike-Rennen in Horw

Der Radsportclub Pilatus organisiert 2015 wiederum ein Mountainbike-Rennen der Mittwochabend-Serie des Swiss Cycling/SRB Luzern.

Am 1. Juli wird in

Horw der traditionelle Wettkampf durchgeführt. Die Rundstrecke führt durch das Gebiet Vita-Parcours – Knolligen – Dickewald. Start, Ziel sowie die Festwirtschaft befinden sich beim Längacher. Um 18.00 Uhr starten die Boys + Girls (2001 und jünger), um 18.45 Uhr die Juniorinnen und Junioren (2000 bis 1997) und um 19.30 Uhr die Damen- und Herren-Kategorien. Nachmeldungen sind möglich. Der RSC Pilatus freut sich auf ein grosses Teilnehmerfeld und zahlreiche Zuschauer. Vor allem die zahlreichen Horwer Nachwuchstalente verdienen lautstarke Unterstützung.

In den erwähnten Gebieten ist zwischen 17.30 und 21.00 Uhr mit starken Behinderungen für Fussgänger, Pferde, Hunde und Fahrzeuge zu rechnen. Den Weisungen der Streckenposten ist unbedingt Folge zu leisten. Grosser Dank gebührt den tangierten Anwohnern und Landbesitzern. Mit ihrer Rücksichtnahme und Unterstützung leisten auch sie einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchsförderung.

Freie Evangelische Gemeinde

Piraten Ahoi! Auch dieses Jahr findet wieder ein abenteuerliches Sommerlager statt! Versteckte Unterschlüpfen und die hohe See sind nicht weit von unserem Lagerhaus in Unteriberg (SZ) entfernt. Dort werden wir den Piraten auf die Spur gehen und viele spannende Sachen erleben.



RESTAURANT



AUBERGINE

Kantonsstrasse 53

6048 Horw

Tel. 041 340 20 20

info@aubergine-horw.ch

www.aubergine-horw.ch

Ob gemütlich oder schnell,
einfach oder vornehm,
zu einem speziellem Anlass,
oder einfach nur so ...
wir sind das Restaurant

FÜR JEDEN FALL

Öffnungszeiten:

MO – SA 8.30 bis 23.30 Uhr

SO geschlossen

Für Kinder mit Jahrgang 2000–2007.

Reisedaten: 18.–25. Juli 2015.

Kosten: Fr. 170.– (zweites Kind der Familie Fr. 160.–).

Infos unter www.feg-kriens.ch/jung-schar-im-alive.html oder bei Christian Lösch 078 767 05 00.

Frauengemeinschaft

Demnächst: Koffermarkt in Horw

Die Frauengemeinschaft Horw ist «erfrischend aktiv» und liegt mit ihren Veranstaltungen im Trend. Am Samstag, den 31. Oktober 2015, organisiert sie einen «Koffermarkt in Horw». Der Saal des Pfarreizentrums ist reserviert.

Geht es um einen Markt, wo man Koffer verkauft? Nein! Es geht um schönes Handgemachtes, das aus dem Koffer verkauft wird. Der Koffer dient als Ausstellungsfläche. Wer handgemachte Unikate liebt, wird zwischen 10.00 – 16.00 Uhr im Saal des Pfarreizentrums der Katholischen Kirche Horw sicher fündig.

Kreative, die nicht nur Familie, Freunde und Bekannte mit ihrem handgefertigten Sortiment überraschen, öffnen für uns ihren Koffer! Da gibt es vielleicht selbstgenähte Nécessaires und Etais, individuell entworfenen Schmuck, farbige Glasperlen, die man zu Ketten auffädelt, oder aber ausgefallene Stempel, Photographien und gebastelte Karten...

Interessierte oder Aussteller können sich auf www.frauengemeinschafthorw.ch informieren und anmelden. Die Anmeldefrist endet am 20. August 2015. Wir hoffen auf ein vielfältiges Sortiment der einzelnen Aussteller.

Der Koffermarkt in Horw, ist ein Ausflugs-tipp für die ganze Familie. Stöbern, schauen, staunen: Schönes zum Verschenken oder

selbst Behalten. Und zwischendurch gönnen Sie sich eine erfrischende Pause im Markt-Café.

Was: Koffermarkt in Horw

Wann: Samstag, 31. Okt. 2015, 10–16 Uhr

Wo: Pfarreizentrum Horw

Info: www.frauengemeinschafthorw.ch

Wir freuen uns auf alle Aussteller und Besucher, die beim ersten Koffermarkt in Horw dabei sein werden.

Frauenverein

Neue Kurse

Bestimmt freuen Sie sich schon auf Ihre Sommerferien. Vielleicht werden Sie da inspiriert von fremdländischen Stoffen, Farben und Bildern oder Sie sind fasziniert von der Sprache Ihres Ferienlandes? Wenn Sie dann voller Tatendrang zurückkommen, können Sie sich im kommenden Herbst von unseren neuen Kursen inspirieren lassen. Sei es nun kreativ, mit Kartonage, Karten anfertigen, mit Blumengestecken übers Jahr hindurch oder beim Backen von Cup Cakes und Weihnachtsguetzli. Und mit Zumba, Yoga oder unserem beliebten Aquafit können Sie sich fit halten. Selbstverständlich bieten wir Ihnen weiterhin unsere verschiedenen Sprachkurse an. In unseren fortlaufenden Kreativ-, Sprach- und Sportkursen können Sie gratis an einer Schnupperlektion teilnehmen.

Besuchen Sie unsere Homepage www.frauenverein-horw.ch und stöbern Sie in unseren Angeboten. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei! Für Fragen steht Ihnen gerne Susanne Felder unter Telefon 041 360 60 45 zur Verfügung. Auch wir lassen uns inspirieren und werden nach der Sommerpause unseren Newsletter aufschalten; damit Sie noch besser informiert sind.

Samariterverein



Abschied

Unser langjähriger Vereinsarzt, Dr. Urs Schönenberger, ist per GV 2015 aus dem Samariterverein ausgetreten. Nach 27-jähriger aktiver Unterstützung als engagierter Vereinsarzt durften wir ihm als Dank ein Geschenk überreichen. Nun wünschen wir ihm in seiner Pension alles Gute und danken für seinen jahrelangen Einsatz im Verein.

Sein Nachfolger in der Praxis, Dr. Jochen Saar, konnten wir glücklicherweise als ärztlichen Berater gewinnen. Wegen mangelnden zeitlichen Ressourcen hat er leider keine Möglichkeit, sich als Vereinsarzt am Vereinsleben aktiv zu beteiligen. Wir sind aber sehr dankbar für seine Unterstützung im Hintergrund.

Kurs

Der Samariterverein Horw bietet einen Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» an. Dieser findet an folgenden Daten statt: 2., 9. und 11. Juli 2015 (Do 19.30–21.30 Uhr / Sa 13.30–18.00 Uhr). Anmeldungen nehmen wir gerne unter der Mail kurse@samariterverein-horw.ch entgegen.



**Jeden Samstag
bis 18 Uhr offen.**

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

Pfadi Horw



Anlässlich des diesjährigen Jubiläums des Tourismusverbands Zentralschweiz, dem Gästival, hat sich auch die Pfadi engagiert. Am Samstag, 30. Mai wurde in den Verantstalter-Kantonen Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug und Luzern ein Pfadipoly gespielt. Die Kinder und Jugendlichen wurden in Gruppen losgeschickt um die Innerschweiz auf kreativen, vielseitigen Wegen zu entdecken. Jede Pfadi-Abteilung gestaltete in ihrem Dorf einen spannenden Posten, welche die Thematik «Gastfreundschaft, Freundschaft, Spezialitäten und Traditionen der Region» erlebbar machte.

Bei uns in Horw konnte beim Pfadipoly nach vielen Jahren das verlorene Schwert des edlen Ritters Gregor gefunden und dem bösen Pilatusdrachen der Garaus gemacht werden. Es ist einzig der Hilfe der furchtlosen Pfader zu verdanken, dass unsere Horwer Einwohnerinnen und Einwohner endlich wieder ohne Angst leben können.

Skiclub

Skiclub Horw ernennt Ehrenmitglieder

An der 96. Generalversammlung des Skiclubs Horw vom 29. Mai 2015 wurde auf ein intensives und sehr erfolgreiches sportliches Jahr zurückgeschaut. Präsidentin Thérèse Spöring leitete souverän die 96. GV. Aus dem Vorstand verabschiedet wurde Sandra Späthi, verantwortlich für den Sommersport, sowie der bisherige Redaktor Markus Broger. Neu gewählt wurden Susi Meier und Birgit Frank für den Sommersport und Bernhard Joos als Redaktor. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Thérèse Spöring (Präsidentin), Gabi Felder (Vizepräsidentin), Roland Arnet (Chef Alpin), Reto Deschwanden (Chef Nordisch), Ralph Ummel (Kassierer), Rita Schmid Lötscher (Spezialaufgaben) und Mirjam Schumacher (Sekretariat) wurden einstimmig wiedergewählt.

Viele Sportlerinnen und Sportler wurden für die hervorragenden Leistungen in der abgelaufenen Saison ausgezeichnet. Für die besonderen sportlichen Leistungen im Nordischen wurden Gregor Deschwanden (14. und 17. Rang WM, 2. Rang SM), Nadine Fähndrich (4x Silber SM Damen und U20, 2x Bronze, 1x Gold ZSSV), Claudia Schmid (1x Bronze SM, 1x Gold und 1x Bronze ZSSV), Lilian Spöring (1x Gold ZSSV), Cyril Fähndrich (1x Silber, 1x Bronze ZSSV), Dominik Ummel und Armando Späti (1x Silber ZSSV), Camillo Piazza (1x Bronze ZSSV).

Bei den Alpinen wurde Thea Waldleben (2x Gold, 2x Silber SM U18/U21), John Felber (1x Silber SM U21), Steffi Bur (1x Silber, 1x Bronze, Codex Cup U16), Sereina Kempf (ZSSV Meisterin, 1x Gold, 2x Silber, 2x Bronze Raiffeisen GP, U18) für ihre Leistungen geehrt.



Die beiden langjährigen Vereinsmitglieder Markus Broger und Walter Brunner (Bild) wurden für ihren ausserordentlichen Einsatz für den Skiclub geehrt. Markus Broger (Brogi) wurde für die 8-jährige Vorstandsmitgliedschaft, als Redaktor des Schwändiwind, Trainer, erfolgreicher Langläufer und Filmemacher ausgezeichnet. Walter Brunner (Wädu) wurde für sein langjähriges Engagement als Trainer und immer noch aktiver Rennläufer mit nationalen und internationalen Top-Resultaten geehrt.

Reformierte Kirche

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst mit Theater und Bandbegleitung, der um 10.49 Uhr beginnt. Das Thema ist dieses Mal «Online». Wie immer gibt es ein altersgerechtes Programm für Kinder und im Anschluss beim gemeinsamen Mittagessen die Möglichkeit, Gedanken auszutauschen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Gottesdienst-Besuchende.

11vor11 Gottesdienst, Sonntag, 30. August, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche Horw

UNSER PREIS

Währungsvorteile, die wir von unseren Schuh-Lieferanten aus dem Euro-Raum erhalten, geben wir an unsere Kunden weiter.

Zudem verzichten wir bei ausgesuchten Modellen auf einen Teil der Marge, damit unsere treue Kundschaft zusätzlich profitiert.

SCHUH

Studhalter

HORW/ZOFINGEN/BREMgarten

Beim Dorfplatz vis à vis Coop
Kantonsstrasse 96, Telefon 041 340 64 20

Neue Webseite: www.schuh-studhalter.ch



Service Box Garage Koch, mit Sitz in Horw, bietet Ihnen ein umfassendes Angebot an Service- und Reparaturleistungen aller Marken.

Zu unseren Dienstleistungen gehören:

- ★ Fahrzeuge MFK bereitstellen
- ★ Pneu- und Batterieservice
- ★ Abgastest (Benzin & Diesel)
- ★ sämtliche Rostarbeiten
- ★ Sportfahrwerke, div. Sportschalldämpfer

Wir arbeiten eng mit qualifizierten Partnern im Carrosserie-Bereich zusammen.

Grisigenstrasse 6 ★ 6008 Horw ★ www.service-box.ch

Blauring, Jungwacht, Pfadi und Cevi Horw

An alle Horwerinnen und Horwer «Chömid mit an Bord, mier entdecked Horw»

Verpasst nicht den ultimativen Piratentag rund um die Horwer Halbinsel. Entdeckt Horw auf eine neue Art und testet eure kreativen Fähigkeiten beim spassigen Familienpostenlauf oder genießt friedlich ein Stück Kuchen in unserer Festwirtschaft oder tobt euch auf unserem Spielgelände aus.

Wann: Samstag 29. August 2015

09.00 Uhr: Eröffnungsshow, anschliessend Frühstück in der Festwirtschaft und Öffnung des Anmeldepostens für den Postenlauf

13.00 Uhr: letzte Chance am Postenlauf teilzunehmen

17.00 Uhr: Rangverkündigung des Postenlaufs

Ca. 22.00 Uhr: Geisterparcours für Jugendliche ab der 6. Primarklasse

Was

Postenlauf: quer durch Horw
Geisterparcours: Grämliswald
Festwirtschaft und Anmeldeposten für den Postenlauf sowie Spiel und Spass den ganzen Tag bis tief in die Nacht.

Wo

Schulhausplatz Hofmatt

Wer

Ob gross oder klein, jung oder alt, dick oder dünn, fit oder faul... Bei uns sind alle Willkommen.

Zum Schluss

Reserviert euch das Datum. Genauere Infos folgen in den nächsten Wochen.

Liebe Grüsse, Jugendverbände JPBC Horw
Jungwacht, Pfadi, Blauring, Cevi Horw

Pilatusblick

Fremde exotische Klänge tönen aus dem CD-Player. Es ist kurz vor Mittag. Zeit, wo sich die Gäste im «Pilatusblick», in der Tagesstätte für Menschen mit Demenz, zur Musik bewegen. Heute klingen keine «Schweizer Volkslieder», keine deutschen Schlager und auch kein «Jodeln» aus dem Radio. Es sind exotische Klänge und unbekannte Rhythmen die den Raum füllen. Zwei Frauen lassen sich auf diese fremdländischen Töne ein. Sie konzentrieren sich und machen dazu sanfte Bewegungen. Eine der Frauen in der Gruppe lächelt. Sie winkt mit beiden Händen im Rhythmus zur fremd tönenden Musik. Musik aus ihrem Heimatland. Ob sie die Klänge wohl erkannt hat? Vielleicht genießt sie es einfach nur ihre Hände und Arme zur Melodie zu bewegen oder mit anderen Leuten zusammen zu sein, ein Teil der kleinen Gruppe hier sein zu können, so wie sie es vielleicht früher in ihrer Heimat erlebt hat. Dort wo es Tradition ist, täglich mit vielen Menschen zusammen zu leben. Wir Betreuerinnen können dies nur erahnen; wir wissen es nicht. Wir verstehen ihre Sprache nicht und sie versteht unsere Sprache nicht. Ein paar Brocken Englisch, ein Handkuss zur Begrüssung und ein freudiges Lächeln.

Solche Bewegungen und Gesten sind zwar nicht immer eindeutig; aber die Sprache des Herzens ist unverkennbar. Im «Pilatusblick» haben unsere Gäste die Möglichkeit, andere Menschen kennen zu lernen und soziale Kontakte zu knüpfen. Menschen mit Demenz sind Persönlichkeiten mit eigener Geschichte. Sie sind alle willkommen. Sie sollen so sein dürfen, wie sie sind. Unser Respekt ist ihnen sicher. Tagesstätte Pilatusblick, Schönbühlweg 6, 6048 Horw, 041 340 47 74, www.tagesstaette-pilatusblick.ch, info@tagesstaette-pilatusblick.ch.

Wir junge Eltern

Liebe Mütter und Väter, liebe Kinder

Wir möchten uns herzlich für das schöne erste Halbjahr bedanken. Wir hatten viel Spass bei den Veranstaltungen und hoffen,



dass auch Sie Freude hatten und das ein oder andere Schnäppchen bei unserer Frühlingsbörse gemacht haben. Wir freuen uns, Sie nach den Sommerferien wieder im Zwärgekafi am 22. September 2015, zu begrüßen.

Am 11. und 12. September findet unsere Herbstbörse statt. Gerne informieren wir Sie auch über unseren Newsletter (bitte schreiben Sie eine E-Mail an info@boerse-horw.ch), Facebook oder auf unserer Webseite www.boerse-horw.ch

Schöne Sommerferien wünscht Ihnen das Team «Wir junge Eltern»

Dormenkilbi

Sonntag, 30. August 2015



INTERESSENGEMEINSCHAFT
DORMENKILBI

Die IG Dormenkilbi freut sich, auch dieses Jahr alle Horwerinnen und Horwer sowie Gäste von nah und fern zur traditionsreichen Dormenkilbi einzuladen.

Die Kilbi für Familien, Jung & Alt findet (bei jeder Witterung) auf dem wunderschön über dem See gelegenen Dormen in Horw statt. Die Kilbi startet um 10.30 Uhr mit einem Feldgottesdienst.

 Allmendstrasse 24

seit 1968
Arte Boden
Parkett und Bodenbeläge

ArteBoden AG

Allmendstrasse 24, 6048 Horw
Telefon 041 340 62 42
www.arteboden.ch

Parkett - Holzrost - Kork - Kautschuk - Linoleum - Novilon - Laminat - Teppich

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Jul 2015	Radsportclub RSC Pilatus	Bike-Rennen	17.00 bis 20.30 Uhr	Vita-Parcours Längacher
	Natur- und Vogelschutzverein	Was blüht auf dem Dach?	17.50 bis 20.30 Uhr	Treffpunkt: Kiosk Messe
03. Jul 2015	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
04. Jul 2015	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch Schiessen	09.00 bis 10.45 Uhr	Schiessst. Stalden, Kriens
08. Jul 2015	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Blaskapelle Dorfmusikanten	Konzert	19.30 bis 20.00 Uhr	Campingplatz
15. Jul 2015	Aktives Alter Wandergruppe	Wanderung Eggberge	07.45 bis 17.30 Uhr	Eggberge
	Kirchfeld	Fyrobighöck	18.15 bis 20.00 Uhr	Kirchfeld
22. Jul 2015	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
27. Jul 2015	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Loki Depot Horw
31. Jul 2015	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Loki Depot Horw
01. Aug 2015	Gemeinde Horw	Feier zum 1. August	10.00 bis 15.00 Uhr	Horwerhalle
	Turnerchörli Horw	1. Augustfeier	10.00 bis 15.00 Uhr	Horwerhalle
07. Aug 2015	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch Schiessen	17.00 bis 18.45 Uhr	Schiessst. Stalden, Kriens
08. Aug 2015	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
10. Aug 2015	Aktives Alter	Senioren-Ferien		Hotel Alla Fonte
12. Aug 2015	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
14. Aug 2015	Wassersport-Vereinigung-Winkel	Sommergrill	17.00 bis 23.00	Gemeinde-Bootssteg
16. Aug 2015	CVP Horw	CVP-Grill	11.00 Uhr	Bauernhof Längacher
	Natur- und Vogelschutzverein Horw	Spinnen, erfolgreiche Jäger	14.00 bis 16.30 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Post/Bank
18. Aug 2015	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Samariterverein	Monatsübung SV	19.30 bis 21.30 Uhr	Sälischulhaus Luzern
19. Aug 2015	Aktives Alter Wandergruppe	Wanderung Gotthard	06.45 bis 19.00 Uhr	Gotthard-Gebiet
	Kirchfeld	Fyrobighöck	18.15 bis 20.00 Uhr	Kirchfeld
21. Aug 2015	Liederabend	Laura Kirschner singt Lieder aus verg. 50 Jahren	19.00 Uhr	Steinmattlikapelle
22. Aug 2015	Feldschützengesellschaft	Obligatorisch Schiessen	08.00 bis 10.45 Uhr	Schiessst. Stalden, Kriens
26. Aug 2015	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
28. Aug 2015	Samariterverein	Interkantonale Übung		Hergiswil
	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
29. Aug 2015	Gemeinde / Kunst- und Kulturkommission	Startveranstaltung Kulturprojekt Halbinsel	11.00 bis 19.00 Uhr	alter Gemeindehausplatz
	Energiestadt Horw / Meggen	Eco-Mobil on Tour	10.00 bis 18.00 Uhr	Dorfplatz Meggen
30. Aug 2015	IG Dormenkilbi Horw	Dormenkilbi 2015	10.30 Uhr	Dormen Horw
31. Aug 2015	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 Uhr	Loki Depot Horw

Buchtipps der Bibliothek



Laura Gottberg ermittelt in «Schwarze Katzen», dem neunten Band der Krimireihe von Felicitas Mayall, auf den Spuren des organisierten Verbrechens. Mitten in München steht eines Morgens ein schwerer Betonblock. Was alle

im Dezernat schon schnell vermuten, bestätigt sich bald: In dem Block hat man eine Leiche einbetoniert. Durch eine geschickte und spannende Dramaturgie weiss der Leser schon früh, was es mit dieser Leiche auf sich hat, während Laura Gottberg mit ihrem sympathischen Team erst nach und nach ei-

nem Geflecht von Beziehungen und Abhängigkeiten auf die Spur kommt.

Felicitas Mayall nimmt in ihren Gottberg-Romanen verschiedene gesellschaftliche Probleme ins Visier. Dabei versteht es die Autorin, ihrer Ermittlerin ein echtes Privatleben mit Höhen und Tiefen mitzugeben. Die Romane lesen sich leicht und sind eine ideale Ferienlektüre für Leserinnen, die «unblutige» Krimis lieben. Diese Krimireihe sowie viele weitere spannende und lesenswerte Romane, Biographien und Sachbücher können in der Bibliothek ausgeliehen werden. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie in den Gestellen und finden Sie Ihre Lieblingslektüre für die Sommerferien. Im Sortiment gibt es auch aktuelle Wanderführer von verschiedenen Gegenden der Schweiz und Reiseführer für Destinationen in der ganzen Welt. *Mayall, Felicitas: Schwarze Katzen, Kindler*

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen



Mitglied Stiftung Dauergrabpflege



Altsagenstrasse 7
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch